



EFA-DL

Ausgabe
02 - 2016

--- EFA-DL NEWS ---

Zeitschrift der Eisenbahn Funkamateure in der Stiftung Bahn-Sozialwerk

cq cq cq de DLØEFA cq cq cq de DLØEFA pse k

Ausgabe 02-2016 / 30.11.2016

Titelthema:

Zusätzliche Richtlinien für die EFA

Aus dem Inhalt:

HAMRADIO 2016

Ergebnisse des FIRAC Kongress 2016

Auswertung FIRAC-Contest UKW 2016

25 Jahre Volldampf in Freiheit

Inhaltsverzeichnis: Seite 2



Wienburg Eisenbahnmuseum - Internat. Museumstag Seite 22



Meine K2 Erfolgsgeschichte

Seite 18



Zu Ehren: LX1LE Seite 6



FIRAC Kongress 2016 in Derby (UK) - Ergebnisse

Seite 12

zusätzliche
Richtlinien

für die

Eisenbahn-
Funkamateure



in der
STIFTUNG BSW
Bahn-Sozialwerk

Ausgabe 26. 07. 2016

zusätzliche Richtlinien für die EFA
im Mittelteil zum Herausnehmen

Inhaltsverzeichnis



Inhaltsverzeichnis, Termine	2
Vorwort - FISAIC im Wandel der Zeit - Gisa Blach (BSW)	3
Deutschlandtreffen 2017 Programm und Anmeldung	4
HAMRADIO 2016 – Detlef, DL8DWL; Wolfgang, DL5MM; Christian, LX1FC	6
25 Jahre Volldampf in Freiheit - Peter Fischer, DF7AA	8
Fielddays in Mettlach und Wilthen - Detlef, DK9VB; Christian, DG4VCG; Fred, DL1VFR	10
Auswertung FIRAC-Contest UKW 2016	12
Ergebnisse 55. FIRAC Kongress 2016 - Detlef Rämisch, DL8DWL	12
Zusätzliche Richtlinien für die Eisenbahn Funkamateure <i>(im Mittelteil zum Herausnehmen)</i>	13
Recht – Zusätzliche Richtlinien der EFA - Fred Rätze, DL1VFR	17
Logbuchführung – Lehrgang - Fred Rätze, DL1VFR	17
Meine K2 Erfolgsgeschichte - Alexander Derichs, DG8KAD	18
8. Dampfloktreffen 2016 im BW Dresden Altstadt - Steffen Schwarzer, DL9DRF	21
Aktivitäten in Vienenburg - Peter Fischer, DF7AA	22
Antennenbau (4) - Wolfgang Wall, DC0CD	23
Personalia / silent key - Klaus Vollstädt, DK4NV	24
Auszüge aus der Chronik „50 Jahre EFA“ Folge 9 - Detlef Gard, DK9VB	26
FC - Award, Funktionsträger / Impressum	27

Fotos Titelseite

oben: Eisenbahnmuseum Vienenburg

Peter, DF7AA
 Jürgen, DH7AA
 Wolfgang, DF1OA
 Wolfgang, DC0CD
 Klaus, DL3DZR

unten: Die Teilnehmer am FIRAC Kongress 2016

Kamil Uher (OK1FUK)
 André Pettelat (F9AP)
 Georg Haberfellner (OE3GHO)
 Karel Praet (ON4CIR)
 Wolfgang Hunger (DL5MM)
 Mario Vandervelde (ON4KV)
 Salvatore Sardo (IW0HBF)
 Detlef Rämisch (DL8DWL)
 Peter Kokai (HG7WGQ)

Termine

	FIRAC-Contest 2017 Kurzwelle CW Termin: 11. - 12. März 2017
	Klubstationsmarathon 2017 Termin: 11. - 12. März 2017
	Deutschlandtreffen 2017 in Baiersbronn Termin: 04. - 07. Mai 2017
	FIRAC-Contest 2017 UKW Termin: 17. Juni 2017
	HAM RADIO 2017 in Friedrichshafen Termin: 14. - 16. Juli 2017
	56. FIRAC Kongress 2017 in Wien - Österreich Termin: 14. - 18. September 2017
	FIRAC-Contest 2017 Kurzwelle SSB Termin: 11. - 12. November 2017



FISAIC im Wandel der Zeit

Ein Vorwort von Barbara Sciesinski, Stiftung BSW

Internationale Kultur und Freizeit hat seit der FISAIC-Verbandsgründung 1952 in Straßburg einen hohen Stellenwert bei den Eisenbahnen Europas.

Mit dem Start wurden die Strukturen der Bahnnetze über Ländergrenzen hinaus verbunden und auf dieser Schiene die unterschiedlichen Kulturen in die einzelnen Länder getragen.

Nach über 60 Jahren muss sich aber auch die FISAIC heute den allgemeinen gesellschaftlichen Herausforderungen stellen. Wie fast überall, fehlt es fast durchgehend in allen Landesverbänden an Nachwuchskräften und jungen Menschen, die sich für die internationale Kultur engagieren.

Es ist an der Zeit mit neuen Ideen, neue Arten von Veranstaltungen, Kongressen, Seminaren und Festivals den Wandel der Zeit zu vollziehen um eine Attraktivität für jedermann herzustellen.

Gerade im Bereich der Jugend wird die Zukunft in der Überzeugung liegen. Mit einer spartenübergreifenden Großveranstaltung im österreichischen Wels, wird es 2018 die großartige Möglichkeit geben, den Facettenreichtum und die Vielfältigkeit der FISAIC zu erfahren, wieder aufleben zu lassen oder

kennenzulernen. Auch die Funkamateure werden dabei sein.

Die österreichischen Eisenbahner erfreuen sich derzeit über einen großen Zugang von jungen Funkern. Es wäre schön, wenn wir dies auch hier bei uns in Deutschland erreichen könnten.

Bei der im September anstehenden Generalversammlung in Toulon wird Jugend eines der Hauptthemen sein. Mit zukunftsweisenden Workshops soll ein attraktives Konzept erstellt und gestartet werden.

Wandel der Zeit heißt aber auch, dass einige Landesverbände die Gemeinschaft verlassen. Im Gegenzug ist es sehr erfreulich, dass in diesem Jahr Griechenland wieder eingetreten ist, Lettland als neues Mitglied begrüßt werden konnte und Spanien seine Rückkehr angekündigt hat.

Das ist eine positive und für alle Beteiligten motivierende Entwicklung. Auch im Zeitalter der Privatisierung steht der Name FISAIC für die Kultur der Eisenbahner und das soll auch so bleiben. Freuen wir uns alle auf eine bunte kulturelle Entwicklung unter dem Dach der fünf Buchstaben.

Gisa Blach
Stiftung Bahn-Sozialwerk
Vertrieb und Betreuung
Leiterin Online-Vertrieb



Barbara Sciesinski
Internat. Vertrieb
und FISAIC

Foto: BSW

Die Homepage der FISAIC

Am 15. 11. 1952 wurde in Straßburg der Grundstein des internationalen Kultur- und Freizeitverbandes der Eisenbahner gelegt.

Choere

Musik

Foto

Kunst

Folklore

Bridge

Film/Video

Philatelie

Amateurfunk

Modellbahn

Wer sich weiter über die FISAIC informieren möchte, schaut am Besten auf die Homepage:

www.fisaic.org

Dort findet man neben dem Kalender mit aktuellen Terminen auch Artikel zu Veranstaltungen wie zum 10. Internationalen Eisenbahnfest am 24.-25. Oktober 2015 in Halle. Dort waren auch die Eisenbahn Funkamateure



präsent. Siehe dazu auch den Artikel in der EFA-DL News 01-2016 Seite 14.

Weiterhin findet man auch schöne Fotos vom 54. FIRAC Kongress 2015 in Alba Iulia (Rumänien). Auch hier ein Artikel in der EFA-DL News 01-2016 Seite 4 ff.

Natürlich sind auch die Beiträge der anderen Sparten anschauenswert. Ob Chöre, Musik, Foto. Hier muß man einfach mal selbst serven.

Wer sich dann noch weiterführend informieren möchte, findet auf der Homepage auch die Satzung der FISAIC.

Ein Besuch der Homepage lohnt sich.

Satzung

Generalversammlung

Präsidium

Technische Kommission

Allge./Général/Sundries

Bilateral

Organigramm



04.05.-07.05.2017 im Erlebnishotel „Am Kurgarten“ Baiersbronn
Vorläufiges Programm



STIFTUNG
BSW

Erlebnishotel
„Am Kurgarten“
Baiersbronn

Internet:

<http://www.bsw24.de/erholung/hotels/baiersbronn>

Fotos:

© K. Herzog, DL3DZR

BSW Erlebnishotel
„Am Kurgarten“
Baiersbronn

Impressionen
aus Triberg



Hotelanschrift:

BSW Erlebnishotel „Am Kurgarten“ Baiersbronn
Forststraße 12
72270 Baiersbronn

Telefon: 07442 / 84510 Telefax: 07442 / 8451511
e-mail: kurgarten@bsw24.de

Donnerstag, 04.05.2017

Anreise der Teilnehmer
18:00 Abendessen anschließend gemütliches
Beisammensein

Freitag, 05.05.2017

ab 7:30 Frühstück
Schwarzwaldrundfahrt
09:00 Abfahrt
Fahrt zum Titisee, Feldberg und Triberg
mit Mittagessen
Abendessen, anschließend gemütliches Beisammensein

Samstag, 06.05.2017

ab 7:30 Frühstück
Tagesausflug zur Schwarzwaldmodellbahn
09:00 Abfahrt
Fahrt nach Hausach mit Besuch der Schwarzwaldmodellbahn
Mittagessen
Rundfahrt mit dem Panoramabahn durch Baiersbronn
Abendessen
anschließend gemütliches Beisammensein mit Tanz

Sonntag, 07.05.2017

ab 7:30 Frühstück
individuelle Abreise
der Teilnehmer



Anreise mit der Bahn:

Für Reisende mit der Bahn ist der Bahnhof Baiersbronn Zielbahnhof. Das Ferienhotel erreichen Sie in ca. 10 Minuten zu Fuß oder mit dem Taxi.

Anreise mit dem PKW:

Mit dem Auto erreichen Sie uns aus Richtung Norden auf der A 5 Frankfurt/Basel bis Ausfahrt Rastatt Nord und über die B 462 Richtung Freudenstadt bis Baiersbronn aus Richtung Süden auf der A 81 Stuttgart/Singen, bis Ausfahrt Horb und weiter Richtung Freudenstadt bis Baiersbronn. Ein Parkplatz sollte im Voraus reserviert werden.



Anmeldung

**Zum EFA-Jahrestreffen vom 04.05.2017 bis zum 07.05.2017
im BSW - Erlebnishotel „Am Kurgarten“ in Baiersbronn**

Achtung: Aus den Erfahrungen der letzten Jahre haben wir uns entschlossen, die Übernachtung mit Halbpension und ein Ausflugsprogramm extra anzubieten. Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist kann also nur das Hotel buchen und hat die Zeit der Ausflüge zur freien Verfügung. Bitte bei der Anmeldung beachten und die Anzahl der Ausflugspakete mit angeben.

Bitte Anmeldetermin 01.02.2017 beachten

Name: Begleitung:

Vorname: Vorname:

Call: Call:

BSW-Fördernummer:

Unterbringung erwünscht:

Doppelzimmer Personen a 150,00 € + Ausflüge a 50,00 € = €

Einzelzimmer Personen a 180,00 € + Ausflüge a 50,00 € = €

Einzelreisender im Doppelzimmer zusammen mit:

..... Personen a 150,00 € + Ausflüge a 50,00 € = €

Teilnehmerbetrag gesamt: €

Nichtförderer des BSW zahlen einen Zuschlag von 45,00 € pro Zimmer!

Den Teilnehmerbetrag werde ich bis zum 01.04.2017 überweisen. Die Kontodaten werden mir mit der Anmeldebestätigung zugesandt.

Für Rückfragen:

Meine Telefonnummer ist: /

Meine e-mail-Adresse ist :@.....

Anmeldung bitte an: Detlef Rämisch, DL8DWL
August Bebel Straße 25
02681 Wilthen
e-mail: EFA-Treffen[at]efa-dl.de
Fax: 03592 / 543858

Für einen längeren Aufenthalt melden Sie sich bitte direkt beim Haus:

BSW Erlebnishotel „Am Kurgarten“ Baiersbronn,
Forststraße 12,
72270 Baiersbronn

Telefon 07442/84510
Telefax 07442/8451511
Email: kurgarten@bsw24.de



Information:

Das Anmeldeformular
finden Sie auch auf
der Homepage

[www.efa-dl.de/html/
deutschlandtreffen.html](http://www.efa-dl.de/html/deutschlandtreffen.html)

zum Download.

Kopierfähige Vorlage





HAMRADIO vom 24. - 26. Juni 2016 in Friedrichshafen

Es berichten Detlef, DL8DWL; Wolfgang, DL5MM und Christian, LX1FC



Vom 24.- 26. Juni 2016 fand in Friedrichshafen am Bodensee die 41. HAMRADIO statt.

Yassine, 7X2YB - ein alter Bekannter am Stand der FIRAC / EFA

Im Jahre 2006, nach 3 jähriger Mitgliedschaft als SWL im algerischen Amateurfunkverband, besuchte Yassine die HAMRADIO in Friedrichshafen.

Da Yassine seit 1994 Eisenbahner und seit 2003 Lokführer bei der algerischen Staatsbahn war wurde er von den algerischen OM's zum Stand der FIRAC gebracht.

So hatte er den ersten Kontakt zur FIRAC und ein längeres Gespräch mit Detlef, DK9VB.

Yassine trug sich damals ins Gästebuch ein und versprach mit einem Rufzeichen Mitglied in der FIRAC zu werden.

Foto rechts:

Yassine im Führerstand seines Triebwagens.

Gästebucheintrag 2006

Boukerit Yassine بوقريتي ياسين SWL
* التمن لفيرالديه الساتكسين الولاية طول العمر

Nach 10 Jahren war es dann soweit.

Yassine stand nun dieses Jahr als 7X2YB an unserem Stand und es gab ein freudiges Wiedersehen mit Detlef DK9VB, der sich noch gut an den Besuch vor 10 Jahren erinnern konnte.

Es gab viel zu berichten. Yassine hatte seine Amateurfunkprüfung Ende 2011 bestanden und ist seit dem mit seinem Rufzeichen oder auch bei Expeditionen wie 7X7X oder 7U5CI in der Luft.

Yassine trug sich natürlich wieder in unser Gästebuch ein.

Foto unten:

Yassine Boukerit, 7X2YB (3. v.l.) am FIRAC / EFA Messestand

Gästebucheintrag 2016

7X2YB ياسين Yassine
شكرا جزيل على استضافتكم لنا



Beruflich ist Yassine nach wie vor als Lokführer bei der SNTF (Société Nationale des Transports Ferroviaires algériens) tätig. Er fährt unter anderem einen Elektrotriebwagen Stadler „Flirt“.



Die SNTF betreibt in Algerien ein Schienennetz von 3150 km auf Normalspur, davon 386 km elektrifiziert, und 660 km Schmalspur mit einer Spurweite von 1055 mm. Als rollendes Material sind 222 Lokomotiven, 440 Personenwagen und 9855 Güterwagen im Einsatz.

(Quelle Wikipedia)

Ein großes Dankeschön an Emile Lutgen, LX1LE für seine geleistete Arbeit bei der FIRAC / EFA.

Zur HAM-Radio 2016 war, wie immer seit der Teilnahme der FIRAC mit einem eigenen Stand in Friedrichshafen, auch ein Urgestein der FIRAC aus Luxemburg, Emile, LX1LE vertreten.

Wie bereits in der EFA-DL News 01-2016 Seite 24 berichtet, musste unsere Funkfreund Emile aus gesundheitlichen Gründen nunmehr alle seine ehrenamtlichen Tätigkeiten aufgeben.

So erfolgte bereits Ende des vergangenen Jahres die Übergabe der Funktion des Präsidenten der Landesgruppe LX an Christian, LX1FC.

Auch die Leitung der FIRAC - Runde mittwochs 09:30 auf 7.0625 MHz hat er einem Nachfolger - Fred, DL1VFR - übergeben.

Bedingt durch seinen Gesundheitszustand hat sich Emile auch im Vorfeld der HAM-Radio 2016 geäußert, dass er zukünftig bei der HAM-Radio für eine Standbetreuung nicht mehr zur Verfügung stehen kann.



Als ehemaligen Vizepräsidenten der FIRAC und als Mitglied der Deutschen Landesgruppe der EFA im Bahn Sozialwerk sowie seinen jahrelangen Aktivitäten bei der Pflege und Führung der FIRAC-Homepage und der FIRAC-Mitgliederdatei war es nun angezeigt, durch die anwesenden FIRAC-Vertreter und den Repräsentanten der EFA DL auf der HAM-Radio unseren Emile, LX1LE ein großes Dankeschön für seine geleistete Arbeit zu übermitteln und ein würdiges Abschiedsgeschenk zu überreichen.

Wir haben uns für eine Taschenuhr mit einer entsprechenden persönliche Widmung entschieden.



Diese wurde mit Dankesworten des FIRAC-Präsidenten Wolfgang, DL5MM und dem Präsidenten der deutschen Landesgruppe Detlef, DL8DWL an Emile, LX1LE übergeben.

Auch die anwesenden Ehrenpräsidenten der FIRAC Detlef, DK9VB und André, F9AP fanden weitere Dankesworte zur Verabschiedung von Emile, LX1LE aus dem Kreis der Standbetreuer des FIRAC Standes auf der HAM-Radio.



Natürlich auch ein Dankeschön von Christian, LX1FC, der die Nachfolge von Emile antritt.

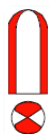
Nachdem Emile Lutgen, LX1LE nach 33 Jahren den Posten des Präsidenten der FIRAC-LX Sektion im Februar 2016 an Christian Flora, LX1FC, unter anderem wegen

seiner Sehschwäche weitergegeben hatte, wurde beim jährlichen Treffen während der HAM-Radio in Friedrichshafen nochmal auf die Verdienste von Emile angestoßen. Emile hatte zu einem herzlichen Abschied von den offiziellen Tätigkeiten am 25. Juni 2016 eingeladen.

Die Gäste wie auch Emile selbst ließen es sich nicht nehmen, viele gemeinsame Momente nochmal Revue passieren zu lassen und so wurden die Geschehnisse im Detail geschildert als wäre es erst gestern gewesen.



Foto:
Taschenuhr mit persönlicher Widmung.



CFL SOCIÉTÉ NATIONALE DES CHEMINS DE FER LUXEMBOURGEOIS

Règlement Général de l'Exploitation technique (RGE)

Ein wenig Luxemburgische Signalkunde.

01. Le piquet de dégagement (RF 16) indique le point jusqu'où une voie peut être occupée sans entrave pour les mouvements sur la voie voisine. **Indication**

03. Les piquets de dégagement RF 16 sont placés entre les voies convergentes.

Prescriptions d'exécution

Au repère RF 16 la distance entre les axes des voies doit être au moins de 3,50 mètres.

Le repère RF 16 n'est pas éclairé la nuit.

Nach seiner Ansprache wurde seitens EFA, FIRAC-LX, wie auch des Luxemburger Amateurfunkerclubs RL (Radioamateurs du Luxembourg) durch Wolfgang Hunger DL5MM, Christian Flora LX1FC und Mich Friedrich, LX1KQ jeweils stellvertretend alles Gute gewünscht und ein Andenken überreicht. Emile freute sich sichtlich über eine Taschenuhr mit Widmung wie auch eine Trophäe aus einem Grenzzeichen der Luxemburger Eisenbahn welche Emile jahrelang im Beruf berücksichtigen musste.



Fotos:
Grenzzeichen (RF 16) der Luxemburger Eisenbahn mit Widmung für Emile

Christian, LX1FC überreicht das Grenzzeichen



links:

Detlef, DL8DWL überreicht die Taschenuhr.

André, F9AP hält seine Dankesrede.

Nach diesem gelungenen Abschiedsfest wird uns Emile aber weiterhin erhalten bleiben und gerne dort einspringen wo seine Nachfolger, sei es als Fahrdienstleiter der 40m Runde, wie als neuer Präsident der FIRAC-LX seinen Rat oder eine Vertretung benötigen.

An dieser Stelle auch ein herzlicher Dank aller hier nicht genannten Eisenbahn Funkamateure für Deine geleistete Arbeit.



25 Jahre Volldampf in Freiheit

Ein Beitrag von Peter Fischer, DF7AA



Die Harzer Schmalspurbahnen feiern 25 Jahre Volldampf in Freiheit. Die Clubstation der Eisenbahnfunkamateure, DL0VBG aus Vienenburg, folgt aus diesem Anlass gern der Einladung der HSB, auf dem Brocken qrv zu sein.

Sofort wurde die Station von Werner, DK6AR; Jürgen, DH7AA und Peter, DF7AA aufgebaut. Leicht ausgehungert ging es zum Stand des Brockenwirtes, dort gab es Erbsensuppe mit Bockwurst. Frisch gestärkt ging es wieder an die Station.

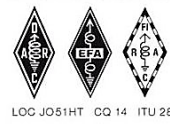
DL0VBG/p Brocken (1.141 m ü.NN)

- DF10A, Wolfgang
- DF5AN, Hans
- DF7AA, Peter
- DH7AA, Jürgen
- DK6AR, Werner

Auszug von der Rückseite der QSL Karte DL0VBG/p

OP:

CALL:



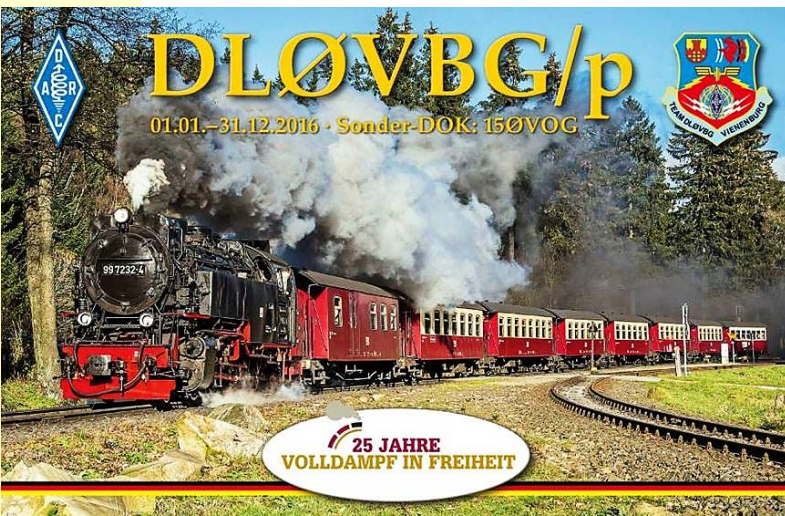
SONDER-DOK: 150VOG
150 Jahre Vienenburg-Oker-Goslar
25 Jahre Volldampf in Freiheit
99 7232-4 auf dem Weg von
Drei Annen Hohne zum Brocken
Foto: HSB/Dirk Bahnsen

LOC JO51HT CQ 14 ITU 28

06.08. DARC-UKW-Sommer-Fieldday, ab 9:30 UTC
26.08. H-S-W-Contest, ab 12:00 2m (SSB), 14:00 70cm (SSB)
03./04.09. IARU Region 2m Contest

Foto:
QSL Karte DL0VBG/p anlässlich „25 Jahre Volldampf in Freiheit“ für Funkverbindungen vom Brocken.

Die für die Funkverbindungen vom Brocken besondere QSL-Karte zeigt einen Zug der Harzer Schmalspurbahnen hinter der Ausfahrt Schierke in Fahrtrichtung Brocken.



Im „DX-MB“ und dem „Niedersachsen-Rundspruch“ wurde ausgiebig auf uns hingewiesen, so dass einige Stationen bereits auf unser Signal warteten. Leider war die Beteiligung am Contest nicht sehr groß, mit dem Call DL0VBG/p konnten wir nur 54 Verbindungen herstellen. Zusätzlich versah Peter die Karten noch mit dem speziellen Stempel vom Bahnhof Brocken.

Mit dem vorletzten Zug fuhren wir dann wieder nach Wernigerode und es ging dann per PKW in Richtung Heimat.

Am Samstag, den 26. August 2016 fuhren drei Funkamateure des Ortsverbandes Goslar auf den Brocken. Anlass war die Teilnahme am HSW-Contest, gearbeitet wurde in SSB auf 2m/70cm.

1991 fuhr der erste, von einer Dampflok gezogenen Zug wieder auf den Brocken. Aus diesem Anlass bekam das Team auch Besuch von einer freundlichen Mitarbeiterin der HSB-Pressestelle, die an verschiedenen Orten Fotos machte.

Foto rechts:
© HSB, Heide Baumgärtner



06. August 2016 - Norddeutscher Höhentag

Endlich war es soweit, das Team von DL0VBG fährt wieder auf den Brocken. Peter, DF7AA hatte im Vorfeld deshalb wieder Gespräche mit den Harzer Schmalspurbahnen geführt.

Nach der knapp 2-stündigen Fahrt wurden das UKW-Funkgerät, die 2m/70 cm Antenne, das Stativ und andere Utensilien vom Gepäckwagen abgeholt.



Auch das Brockenhotel unterstützte die Funkaktivität und stellte einen Raum zur Verfügung.

Die mitgebrachte Antenne wurde montiert und aufgestellt, anschließend das Funkgerät mit dem Netzteil und dem Antennenkabel verbunden. Der Contest begann um 14:00 Uhr und die Klubstation des Eisenbahnmuseums Vienenburg, DLØVBG ging pünktlich auf Sendung.

Sofort riefen zahlreiche Stationen aus nah und fern, die stärksten Stationen wurden zuerst gearbeitet. Werner Reinecke, DK6AR und Peter Fischer, DF7AA, wechselten sich am Mikrofon ab, Hans Hartmann, DF5AN tippte die Daten der Anrufer in das Computer-Logbuch. Als der Wettbewerb um 17:00 Uhr endete, standen über 100 Stationen im Log der Klubstation.



Achtung Brockenbesucher!
Halte Ausschau nach dem „Weichenfuchs“.
Dieser hat uns bei der Rückfahrt verabschiedet.

ment-VHF-Antenne, das Stativ und das SWR-Meter aus. 50 m Kabel standen zur Verfügung,

Steine zum beschweren des Stativ gab es wirklich genug auf dem Brocken.

Der erste Test verlief positiv, sogar Irland war mit gutem Signal zu hören.

Der Contest begann um 14:00 Uhr UTC und von überall hörten wir „CQ-Contest“.

Leider war unsere Antenne, anders als geplant, nicht drehbar. Dadurch arbeiteten wir unter etwas erschwerten Bedingungen. Natürlich drehten wir die Antenne in alle Himmelsrichtungen, aber in dunkler Nacht, bei Kälte und starkem Wind fiel uns das nicht immer leicht.

Nachts um 3:00 Uhr wurde es sehr stürmisch und unsere Antenne machte sich selbstständig, wurde umgeworfen und beschädigt. Hans und ich bargen die Teile und reparierten die Antennenanlage notdürftig. Wir stellten sie an einer windgeschützten Stelle wieder auf. Nach 30 Minuten funktionierte wieder alles.

Das Frühstücksbuffet lud unsere persönlichen Akkus wieder auf und danach mischten wir wieder im Contest mit.

Über 100 QSO's aus 8 gearbeiteten Ländern standen am späten Vormittag im Log.

Erstmals konnten wir GB auf 2m arbeiten, solche Verbindungen sind auch für uns etwas Besonderes.

Wir bauten noch vor dem Ende des Contest unsere Anlage ab und fuhren mit dem 8932 wieder zurück nach Wernigerode.

Die Aktionen auf dem Brocken haben uns manch neue Erfahrung gebracht, die wir im Team auswerten werden und sicherlich in unsere persönliche "Erfahrungsschatzkiste" aufnehmen.

Wir danken dem Team der HSB und dem Brockenwirt für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit.

Peter Fischer, DF7AA
df7aa@t-online.de



Fotos:
oben
Fahrkarte der HSB

unten
Sonderstempel



Foto links:
Ersttagsbrief mit
Sonderstempel



Foto: v.l - Hans, DF5AN; Peter, DF7AA; Werner, DK6AR

Die Goslarer Funkamateure waren mit diesem Ergebnis sehr zufrieden. Die über 12 Stunden angelegte Aktion, von der Abfahrt bis zur Heimfahrt, hatte sich gelohnt. Nach angenehmen 26°C auf dem Brocken, ging es bei 35°C wieder von Wernigerode nach Goslar.

BSW - Klubstation DLØVBG/p
Eisenbahnmuseum Vienenburg
27.08.2016 - Brocken 1.141 m ü.NN



25 JAHRE
VOLLDAMPF IN FREIHEIT



Herrn
Peter Fischer, DF7AA
Postfach 13 05
38688 Goslar

03./04.09.2016 IARU 2m Contest

Mit dem 8931 fuhren wir wieder mit viel AFU-Gepäck auf den höchsten Berg des Harzes.

Den 24-stündigen IARU - Contest auf dem 2m Band wollten wir unbedingt mitmachen. Jürgen, DH7AA; Hans, DF5AN und ich, Peter, DF7AA, packten das Funkgerät, die 6 Ele-



Sommerfest bei Ursel, DH5VY und Herbert, DH5VZ

Ein Bericht von Detlef Gard, DK9VB

Im vergangenen Jahr hatte die EFA-Gruppe Saarbrücken nach 10 Jahren ihre Fielddays auf dem Gelände der „Käshütt“ in Taben-Roth beendet.

Der Aufwand für diese zweitägige Veranstaltung war sehr hoch. Zwei Zelte mit Tischen und Bänken waren zu befördern und aufzustellen, dazu kamen professionelle Kühlschränke, zwei Aggregate, ein Bräter, usw ...

Dann mussten auch noch mehrere Antennenanlagen auf insgesamt 5 mobilen Masten installiert werden. Wir hatten bis zu 60 Besucher am Tage. Leider war der Besuch von Mitgliedern der EFA-Gruppe Saarbrücken, für die die Fielddays vorrangig organisiert wurden, nur mäßig. Beim Auf- und Abbau mussten daher der Bezirksbeauftragte West, DG4FI (Werner), und der Bezirksbeauftragte Süd, DK4UM (Volker), aushelfen. Die Einstellung der Veranstaltung ergab sich daher zwangsläufig.

Saarlözbach waren alle Vorbereitungen bereits getroffen: Ein Pavillon und ein großer Sonnenschirm waren aufgebaut, um die sommerlichen Temperaturen besser ertragen zu können.

Der „Schwenker“ war aufgebaut. Abgelagertes Buchenholz lag bereit zum Grillen. Der Bräter war bereits im Einsatz. Herbert hatte begonnen, die frisch gelieferten und seit Jahren begehrten und hoch geschätzten Fleischklöße zu braten.

Nach und nach trafen die Gäste ein. Es gab, wie immer, viel zu erzählen. Nach Kaffee und einem Verdauungsschnaps hatten sich die Frauen zu einem längeren Spaziergang aufgemacht, die nicht so gehfreudigen OMs konnten sich dann ausgiebig über das gemeinsame Hobby unterhalten.

Die Stunden vergingen, bis der im Saarland obligatorische „Schwenker“ angeheizt wurde. Angeboten wurden Schwenkbraten und riesige Rostwürste mit Salaten. Man merkte, dass viele der Teilnehmer vom Mittagessen und dem Nachmittagskuchen noch gesättigt waren und sich sehr zurückhielten.

Gegen 21.00 Uhr verabschiedeten wir uns und fuhren nach Hause.

Am Sonntag hatten wir uns zum gemeinsamen Frühstück bei Ursel und Herbert verabredet. Bei viel guter Laune und viel Lachen wurde das Frühstück mit frischen Brötchen und Baguettes lange ausgedehnt.

Volker, DK4UM, setzte sich dann an die Station von Herbert, um ein wenig Funkbetrieb zu machen. Die Bedingungen waren jedoch nicht gut, sodass sein Bemühen zeitlich sehr begrenzt war.

Zum Mittagessen wurden dann Schwenkbraten und Rostwürste mit Salaten gereicht. Die Temperatur stieg gegen Mittag wieder stark an. Bei den älteren Herren wurde die Kommunikation etwas dadurch erschwert, dass ab und an die Augenlider nach unten sanken.

Nach dem Nachmittagskaffee löste sich auch die Gruppe nach und nach auf.

Am Montag, den 15. August, der im Saarland gesetzlicher Feiertag ist, verabschiedeten sich Werner und Volker mit ihren Frauen und traten die Heimreise an. Unser Dank gilt Ursel und Herbert, die sich wieder einmal viel Arbeit gemacht und uns viel Freude geschenkt hatten.

Detlef Gard, DK9VB
dk9vb@t-online.de



Autor:
Detlef Gard,
DK9VB

Foto:
Gruppenfoto der Teilnehmer am Sommerfest



kleines Foto:
Der mittlerweile berühmte Schwenkgrill

Herbert und Ursel, die in den vergangenen Jahren die Hauptlast der Veranstaltung trugen, hatten kurzfristig zum 13. und 14. August 2016 zu einem Sommerfest in ihr Haus in Saarlözbach (Mettlach) eingeladen. Werner und Volker mit ihren Damen waren bereits am Freitag, dem 12. August angereist und hatten unsere Gästezimmer bezogen.

Wir hatten uns das letzte Mal auf der HAM RADIO gesehen und, obgleich wir fast täglich Telefonkontakte haben, gab es viel zu erzählen und der Tag verging wie im Fluge.

Am Samstag, nach dem Frühstück, fuhren wir dann zu Herbert und Ursel, die etwa 35 km von unserem Ort entfernt wohnen, wo wir mit einem Sektempfang begrüßt wurden. In



Fielddays auf der Wanderhütte in Wilthen

Ein Bericht von Christian Goldberg, DG4VCG

Vom 12. bis 14.08.2016 fanden die Fielddays der Klubstation DF0BAU, auf der Wanderhütte in Wilthen (Sa.) statt.

Bei schönem Wetter konnten acht aktive Funkamateure vom OV S25 und Eisenbahnfunkamateure aus der Stiftung des Bahn-Sozialwerkes den Antennenaufbau und die Einrichtung der Funktechnik vornehmen.

So war es möglich, dass bereits am Freitag der Test von 10 UKW- und KW-Antennen, davon vier Eigenbau, beginnen konnte. Dank des mitgebrachten vna-Tini (Netzwerkanalyser) konnten alle Antennen, auf Stehwellenverhältnis und Anpassung, ausgemessen werden.

Insgesamt stehen 103 Funkverbindungen in 29 Länder im Logbuch.

Ein Highlight war die weiteste Verbindung, mit 11.500 km, wo Detlef, DL8DWL das Grund-Diplom mit YB71RI (1-9) „71. Jahrestag der Unabhängigkeit Indonesiens“ arbeitete.

Weitere Funkverbindungen konnten mit einer Expedition auf dem „Market Reef“ (1060 km)

und mit Japan (8880 km) aufgebaut werden. Rund um den Picho wurde mit dem Relais DB0PIB auf UKW Kontakt zu zahlreichen Funkfreunden gehalten.

Ich konnte meine KW-HOM-Station im portablen Einsatz, testen und so Verbesserungen vornehmen und einige QSO mit eigenem Call DG4VCG fahren.

Mit Freude begrüßten wir über die Tage 22 Gäste, welche viel Interesse an unserem Feldtag zeigten.

Dank der Hüttenbesetzung und dem Einsatz von Gerd, DL1VAL am Grill, war es ein gelungenes Fieldday-Wochenende.



Alle freuen sich auf ein Wiedersehen 2017.

Christian Goldberg, DG4VCG
goldberg.christian@t-online.de



Autor:
Christian Goldberg,
DG4VCG

Foto:
einige Teilnehmer
der Fielddays

Fielddays im Stadtbad Wilthen

Ein Bericht von Fred Rätze, DL1VFR

Lange geplant und zum Glück bei gutem Wetter, ging der Wanderhütten-Feldtag zu Ende. Aber wir, die Funker von S25 und der EFA-Gruppe, hatten schon im Mai unserem Schwimmmeister des Stadtbades-Wilthen auch ein Feldtag-Versprechen gegeben.

So rafften wir alle verfügbaren Kräfte zusammen und bauten bereits am folgenden Dienstag erneut unsere portablen Antennen, eine Eigenbau Delta-Loop und in bewährter Form, Rudis-ex DL7ACV W3DZZ dort auf.

Das Wetter war uns erneut holt und die Besucherzahlen im Bad passten bei Temperaturen um die 30 Grad. Man staunte nicht schlecht denn Rudis drei Alu-Schiebemasten platzierten wir direkt am Beckenrand des Freibades. So half die Wasserfläche vom 25X50m Schwimmbecken als elektromagnetisches Gegengewicht.

Die QSO-„Erträge“ hielten sich bei immer noch anhaltend mäßigen HF-Bedingungen in Grenzen. Ab Mitternacht bis früh um vier war lediglich Nachtwache angesagt - es funkte auf keiner QRG.

Fazit: 121, vornehmlich in PSK aber auch einige RTTY und CW Verbindungen und die Teilnahme an der Mittwochs-FIRAC-Runde verliefen zufrieden stellend.

Wenn nur nicht der immer größer werdende Wermutstropfen „die mangelhafte Gruppenmitgliederbeteiligung“ nicht wäre. Von 25 EFA der Gruppe beteiligten sich 4 an diesem Fieldday. Immer wieder die gleichen OM und denen geht bald die Luft aus. Am Ende wird es soweit kommen, dass in der EFA-Gruppe Bautzen alle EFA-DL-Ämter gestemmt werden aber fast keiner mehr unserem Hobby frönt. Gruppenarbeit - außer der Beteiligung bei der Weihnachtsfeier - was ist das, wozu diese Belastung und das noch in der Freizeit?

Fred Rätze, DL1VFR
fred.raetze@web.de



Autor:
Fred Rätze,
DL1VFR



Liebe Contestteilnehmer, liebe EFA,
das Ergebnis des UKW-Contest vom 18. Juni 2016 ist da. Glückwunsch an das Team von DL0DH mit Helmut und Gerhard für den ersten Platz.

Der nächste Contest-Termin 2017:

➔ 11. - 12. März 2017
FIRAC-Contest Kurzwelle CW

Termin bitte vormerken!



Die Wettbewerbsbedingungen findet Ihr auf der Homepage www.efa-dl.de.

Auswertung FIRAC-Contest UKW am 18. Juni 2016

Place	Call	QSO's	Distance	Multi	Score	Name	Locator	Member	Operator
1	DL0DH	46	9260	7	64820	CLUB	JO41QW	MEMBER	DF9OO, DH1AAL
2	OE6DRG	30	7314	7	51198	GERHARD	JN77AW	MEMBER	
3	OE5FSL	51	1227	23	28221	FRANZ	JN78HJ	MEMBER	
4	SP9AHB	5	3425	5	17125	GRZEGORZ	JO90EA	MEMBER	
5	DLOVBG/P	20	4050	4	16202	CLUB	JO51FS	MEMBER	DF7AA
6	OK1JMJ	12	2490	6	14940	MIROSLAV	JO70BK	MEMBER	
7	DL8ARJ	13	1476	5	7380	HANS	JO50UV	MEMBER	
8	3Z8Z	8	855	3	2565	HENRYK	KN19DM	MEMBER	
9	OE5DHP	2	70	2	140	HARALD	JN87BD	MEMBER	



Ergebnisse 55. FIRAC Kongress

Liebe Eisenbahn Funkamateure,

vom 15. bis 19. September 2016 fand in Derby (UK) der 55. FIRAC Kongress statt. Am Kongress nahmen 36 Teilnehmer aus 8 Ländern teil.

Mit Vollmachten zur Wahl waren 9 Landesgruppen stimmberechtigt.

Ergebnisse des 55. FIRAC Kongresses:

- ➔ Die FIRAC gedenkt der verstorbenen Mitgliedern: http://www.firac.de/html/silent_key.html
- ➔ Nach dem Eintritt von Spanien in die FISAIC wurden auf der HAMRADIO erste Kontakte mit dem Vorstand der URE (Spanischer Amateurradioverband) hergestellt und eine Präsentation der FIRAC in spanischer Sprache übergeben.
- ➔ Die Gründung einer skandinavischen Gruppe mit den restlichen Mitglieder aus LA, OZ, OH und SM ist immer noch in Arbeit.
- ➔ Die Kasse wurde geprüft und ohne Beanstandungen wurde der Kassierer entlastet.
- ➔ Für den nächsten Kongress wird ein Zuschuss von 10 EURO pro Teilnehmer aus der FIRAC-Kasse gezahlt.
- ➔ Im letzten Jahr wurde ein neues FIRAC-AWARD an Peter, DF7AA ausgegeben.
- ➔ Der Mitgliedsbeitrag für das Jahr 2017 wurde auf 1 EURO pro Mitglied festgelegt.

Wahl des Vorstandes:

Präsident	DL5MM	Wolfgang Hunger	6 Stimmen
Vizepräsident	G4GNQ	Geoff Sims	9 Stimmen
Sekretär	ON4CIR	Karel Praet	8 Stimmen
Schatzmeister	ON4KV	Mario Vandervelde	9 Stimmen
PR-Manager	G4GNQ	Geoff Sims	9 Stimmen

Berufungen:

MC-Gruppe	G4GNQ	Geoff Sims
Mitgliederdatei	DL8DWL	Detlef Rämisch
Homepage	DL8DWL	Detlef Rämisch
Contestmanager	HA5BSW	Tibor Kiss
Contestmanager	YO6BKG	Stefan Tanko

Kassenprüfer:

OE5ITL	Peter Reiter
--------	--------------

Foto der Teilnehmer: siehe Titelseite

- v.l.
- K. Uher, OK1FUK
- A. Pettelat, F9AP
- G. Haberfellner, OE3GHO
- K. Praet, ON4CIR
- W. Hunger, DL5MM
- M. Vandervelde, ON4KV
- S. Sardo, IW0HBF
- D. Rämisch, DL8DWL
- P. Kokai, (HG7WGQ)



- ➔ Der FIRAC-Kongress 2017 wird vom 14.-18.09 2017 in Wien stattfinden Kostenpunkt pro Person zirka 390,00 EURO.
- ➔ Der FIRAC-Kongress 2018 wird von der ungarischen Gruppe, 25 Jahre nach dem ersten Kongress in Ungarn, am Balaton ausgerichtet.
- ➔ Für das Jahr 2019 hat sich Italien bereit erklärt, eine Durchführung des Kongresses zu prüfen.
- ➔ Die französische Gruppe wurde beauftragt bis Ende des Jahres eine definitive Aussage über den Fortbestand des Coup-FIRAC zu machen.
- ➔ Es wurde ein Entwurf von Nick, PA3CXM zum Fortbestand der FIRAC verlesen und in die Landesverbände zur Bearbeitung weitergereicht.

Zusätzliche Richtlinien

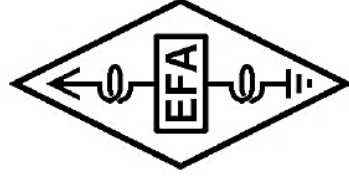
Zusätzliche Richtlinien für die Eisenbahn-Funkamateure

Vorbemerkungen

Diese zusätzlichen Richtlinien enthalten ergänzende Regelungen der Eisenbahn-Funkamateure zu den Regelwerken und Richtlinien der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW).

für die

Eisenbahn- Funkamateure



in der

STIFTUNG
BSW

Bahn-Sozialwerk

1. Organisation

1.1. Die Eisenbahn-Funkamateure (EFA) organisieren sich gemäß BSW-Richtlinie Nr. 4 - Förderung von BSW-Gruppen – im Freizeitbereich Amateurfunk der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW).

1.2. Die BSW-EFA-Gruppen werden durch den Bezirksbeauftragten (BBA) gemäß der BSW-Richtlinie Nr. 4 Ziff 4 - Beauftragte - fachlich betreut und in allen Belangen des Amateurfunks unterstützt. Der BBA vertritt die Gruppen gegenüber dem zuständigen Regionalleiter und der zuständigen Geschäftsstelle der Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW).

1.3. Die Eisenbahn-Funkamateure im BSW sind als deutscher Landesverband korporatives Mitglied in der FIRAC (Internationale Vereinigung der Eisenbahner-Funkamateure).

Die Interessen der EFA gegenüber der FIRAC vertritt der Hauptbeauftragte (HBA), der auch das Stimmrecht für die deutsche Landesgruppe ausübt.

1.4. Der Freizeitbereich Amateurfunk ist über die Stiftung BSW gleichzeitig der FISAIC (Internationaler Kultur- und Freizeitverband der Eisenbahner) angeschlossen.

1.5. Die Interessen der FIRAC und der EFA gegenüber der FISAIC vertritt der Vorstand der FIRAC.

1.6. Den Eisenbahn-Funkamateuren wird die Mitgliedschaft im Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) empfohlen.

2. Zweck und Aufgabe

2.1 Die Eisenbahn-Funkamateure pflegen und intensivieren ihre Freundschaft und Zusammenarbeit in der Stiftung BSW sowie mit den Eisenbahn-Funkamateuren anderer Länder im Sinne

- des Artikel 2 der FISAIC-Satzung und
- des Artikel 2 der FIRAC-Satzung.

- 2.2. Sie pflegen darüber hinaus die freundschaftliche Zusammenarbeit mit Funkamateuren außerhalb des BSW, mit dem Deutschen Amateur-Radio-Club (DARC) und anderen Amateurfunkverbänden.
- 2.3 Die BSW-EFA-Gruppen fördern und betreuen die Mitglieder bei der Betätigung auf allen Gebieten des Amateurfunks und bei der Vorbereitung auf die Prüfung zur Erlangung des Amateurfunkzeugnisses bei der Bundesnetzagentur.
- 2.4 Die EFA unterhalten regelmäßige Funkverbindungen in verschiedenen Betriebsarten und auf den dem Amateurfunk zugewiesenen Bändern untereinander, mit den Klubstationen des BSW, den EFA anderer Landesverbände und allgemein allen Funkamateuren.
- 2.5 Die EFA führen regelmäßige Funkwettbewerbe (Contests) im Rahmen der FIRAC durch, bei denen die Mitglieder und die Gruppen ihre Leistungen darstellen.
- 2.6. Regelmäßige Klubabende dienen dem Informationsaustausch und der Weiterbildung. Hierzu zählt auch die Anwendung der Computertechnologie im Rahmen des Amateurfunks. Die Computertechnologie außerhalb des Amateurfunks ist nicht die Aufgabe der BSW-EFA-Gruppen.
- 2.7 Beteiligungen an Messen und Ausstellungen erhöhen den Bekanntheitsgrad des BSW in der Öffentlichkeit und dienen der Mitgliederwerbung.
- 2.8 Die EFA unterstützen die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung BSW, arbeiten mit den anderen Freizeitbereichen eng zusammen und tragen zur Gewinnung neuer Förderer bei.
- 2.9 Die EFA haben eine eigene Homepage mit der Adresse: www.efa-dl.de

3. Mitgliedschaft

- 3.1 Mitglied in den BSW-EFA-Gruppen können werden
- alle in dem § 4 der Verfassung für die Stiftung Bahn-Sozialwerk(BSW) genannten Personen,
 - Mitarbeiter der Bundespolizei (ehemals Bundesgrenzschutz), des EBA, des BEV, der DEVK, der Sparda der Regionalbusgesellschaften und der aus der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn hervorgegangenen Firmen, die früher Eisenbahner waren und noch Förderer im BSW geblieben sind, und Mitarbeiter von privaten Eisenbahnverkehrsunternehmen,
 - in Ausnahmefällen auch andere Personen, wenn dies dem Interesse der EFA-Gruppe dienlich ist. Diese Mitglieder können alle Leistungen der Stiftung BSW in Anspruch nehmen. Über ihre Aufnahme entscheidet die Gruppe.

- 3.2 Die überwiegende Zahl der Mitglieder einer Gruppe muss dem Personenkreis nach § 4 der Verfassung für die Stiftung BSW angehören. Der Leiter, sein Vertreter und der Kassierer einer Gruppe müssen ebenfalls diesem Personenkreis angehören.
- 3.3 Die Aufnahme ist schriftlich bei der zuständigen BSW-EFA-Gruppe zu beantragen. Hierfür kann der Vordruck nach Anlage 1 verwendet werden.
Mit der Speicherung seiner Daten
- Rufzeichen,
 - Name, Vorname,
 - Geburtstag,
 - Adresse,
 - berufliche und/oder private Telekommunikations-Verbindungen,
 - Funktion bei der EFA
- sowie mit der Veröffentlichung in Rufzeichenlisten/Adressenverzeichnissen der EFA und der FIRAC erklärt sich das Mitglied einverstanden.
- 3.4. Bei der Aufnahme erhält das neue Mitglied ein Druckstück dieses Reglements, ggf. mit den ergänzenden Bestimmungen der jeweiligen EFA-Gruppe gemäß Ziffer 8. 4.
- 3.5. Alle Mitglieder von BSW-EFA-Gruppen sind Förderer des BSW.
- 4. Rechte und Pflichten der Mitglieder**
- 4.1. Die Mitgliedern können alle Einrichtungen der BSW-EFA-Gruppe nutzen. Sie verpflichten sich, die Vorschriften des „Gesetzes über den Amateurfunk (AfuG) vom 23. 6. 1997“ sowie der „Verordnung zum Gesetz über den Amateurfunk (AfuV) vom 15. 02. 2005 einzuhalten. Die Bedienung der Sendeeinrichtungen in den Klubstationen ist danach nur mit dem entsprechenden Amateurfunkzeugnis gemäß § 5 der Amateurfunkverordnung (AfuV) oder im Ausbildungsfunkbetrieb gemäß § 13 AfuV gestattet.
- 4.2. Die Mitglieder verpflichten sich, die örtlich getroffenen Maßnahmen zur Unfallverhütung und die Sicherheitsbestimmungen zu beachten, ebenso die mit dem Eigentümer der benutzten Räume getroffenen Regelungen.
- 4.3. Nutzungsentgelte für Einrichtungen, Geräte, Bücher usw. regeln die BSW-EFA-Gruppen in eigener Zuständigkeit.
- 4.4. Das Mitglied verpflichtet sich, den von der Gruppe festgesetzten Gruppenbeitrag als Bringschuld pünktlich zu entrichten. Diese Mitgliedsbeiträge bilden die von der Gruppe für laufende Ausgaben aufzubringenden finanziellen Eigenmittel. Mitglieder, die nicht dem Personenkreis nach § 4 der Verfassung für die Stiftung BSW angehören, zahlen zusätzlich zum Gruppenbeitrag einen von der BSW-EFA-Gruppe festzusetzenden Zuschlag, der bei der BSW-EFA-Gruppe verbleibt.

- 4.5. Mit der Beitrittserklärung sind für das Mitglied neben diesen zusätzlichen Richtlinien vorzugsweise verbindlich
- die Verfassung für die Stiftung BSW,
 - aus der Sammlung der Richtlinien der Stiftung BSW im Wesentlichen
 - die Richtlinie 1 - Organisation,
 - die Richtlinie 2 - Arbeitsschutz/ Arbeitssicherheit,
 - die Richtlinie 4 - Förderung von BSW-Gruppen,
 - die Richtlinie 5 - Buch- und Kassenführung für kulturelle Gruppen.
- Richtlinien können, sofern sie der BSW-EFA-Gruppe nicht zur Verfügung stehen, beim Ortsvorstand des BSW bzw. den Regionalbüros eingesehen werden.
- 4.6. Die Änderung von persönlichen Daten, wie z. B. Rufzeichenänderung oder Wechsel der Anschrift, teilt das Mitglied umgehend der Leitung der BSW-EFA-Gruppe mit.
- 4.7. Für Beschädigungen der Anlagen und Einrichtungen der Klubstation haftet das verursachende Mitglied nach den gesetzlichen Bestimmungen.
- 4.8. Die Mitglieder sollten ihre QSL-Karten möglichst durch die EFA- und/oder FIRAC-Raute kennzeichnen. Die QSL-Karten der Klubstationen sollen die Bezeichnung „Stiftung Bahn-Sozialwerk“ oder das BSW-Emblem tragen.
5. **Erlöschen der Mitgliedschaft**
- 5.1. Die Mitgliedschaft endet mit dem Ausscheiden als Förderer des BSW, durch Austritt, Ausschluss oder Tod.
- 5.2. Der Austritt muss schriftlich beim Leiter der BSW-EFA-Gruppe erklärt werden und wird mit einer 14-Tagesfrist zum Ende des Monats wirksam.
- 5.3. Ein Mitglied kann ausgeschlossen werden, wenn er trotz Mahnung seinen finanziellen oder sonstigen Verpflichtungen zwölf Monate lang nicht nachkommt oder vorsätzlich gegen die Interessen und Ziele der EFA verstößt bzw. gegen die Richtlinien, gegen das Reglement oder die ergänzenden Bestimmungen der BSW-EFA-Gruppe handelt.
Über den Ausschluss entscheidet gem RL 7, Ziff 3.10 der Leiter der Region.
- 5.4. Auch nach Austritt oder Ausschluss bleiben finanzielle oder sonstige Verpflichtungen des Mitgliedes gegenüber der BSW-EFA-Gruppe bis zu deren Erfüllung bestehen.
6. **BSW-EFA-Gruppen**
- 6.1. Für das Bilden einer EFA-Gruppe gilt Ziffer 3 der BSW-Richtlinie Nr. 4. Die Melzahl der Gruppenmitglieder müssen dem Personenkreis gemäß § 4 der Stiftungsverfassung angehören.

- 6.2. Da die EFA-Gruppen bis auf seltene Ausnahmen mehr als den Bereich einer Ortsstelle abdecken, ist der Antrag auf Gründung einer EFA-Gruppe über den BBA dem zuständigen Regionalleiter vorzulegen, wobei eine Gruppenleitung vorzuschlagen ist. Der Bezirksbeauftragte kann auch Leiter einer BSW-EFA-Gruppe sein.
- 6.3. Der BBA entscheidet in Abstimmung mit dem Regionalleiter über die Anerkennung als Kultur- und Freizeitgruppe des BSW. Die Entscheidung wird dem Antragsteller schriftlich mitgeteilt.
- 6.4. Wird eine BSW-EFA-Gruppe aufgelöst, verbleiben die Geräte und das Inventar im Eigentum des BSW. Sie sind dem BBA zu übergeben, der sie für den Regionalleiter verwaltet und anderen BSW-EFA-Gruppen der Region, mit Zustimmung der Regionalleiter auch EFA-Gruppen anderer Regionen, zuteilt.
7. **Versammlungen**
- 7.1. Jährlich ist eine ordentliche Hauptversammlung der BSW-EFA-Gruppe einzuberufen.
- 7.2. In der Jahreshauptversammlung wird die Leitung der BSW-EFA-Gruppe durch die anwesenden Mitglieder mit einfacher Mehrheit für einen Zeitraum von 4 Jahren gewählt. Der Leiter und sein Stellvertreter dürfen nicht zugleich Kassensführer sein. Alle Funktionsträger sind ehrenamtlich tätig. Das Ergebnis der Wahl ist dem Regionalleiter mitzuteilen, der den Leiter, seinen Stellvertreter und den Kassensführer in ihren Funktionen bestellt..
- 7.3. Sollte in der Jahreshauptversammlung keine Leitung gewählt werden können, setzt die bisherige Leitung ihre Tätigkeit fort und beraumt eine neue Hauptversammlung innerhalb von drei Monaten an.
- 7.4. Außerordentliche Versammlungen der BSW-EFA-Gruppe müssen einberufen werden, wenn eine begründete Notwendigkeit besteht oder ein Viertel der eingetragenen Mitglieder dies beantragt.
- 7.5. Zu den Versammlungen sind die Mitglieder und der BBA unter Bekanntgabe der Tagesordnung rechtzeitig, mindestens zwei Wochen vorher, schriftlich einzuladen.
8. **Leitung der EFA-Gruppen**
- 8.1. Zur Leitung gehören immer der Leiter, sein Vertreter und der Kassensführer. Nach Bedarf können Schriftführer, Geräewart und weitere Leitungsmitglieder bestellt werden. Der Leiter, sein Vertreter und der Kassierer müssen dem Personenkreis gemäß § 4 der Stiftungsverfassung angehören.

- 8.2. Der Leiter obliegt die Führung der EFA-Gruppe nach den einschlägigen Vorschriften, die ordnungsgemäße Kassenführung und Rechnungslegung (gemäß BSW-Richtlinie Nr. 5) sowie die laufende Information der Mitglieder.
- 8.3. Der Leiter erstellt den Jahresbericht, der Kassierer den Kassenbericht über die Verwendung der Eigenmittel. Diese Berichte werden in der Jahreshauptversammlung vorgetragen, ggf. diskutiert und verabschiedet. Für den Tagesordnungspunkt „Entlastung der Leitung“ wählt die Jahreshauptversammlung einen Versammlungsleiter.
- 8.4. Die Leitung stellt die ggf. erforderlichen, ergänzenden örtlichen Bestimmungen zu diesen zusätzlichen Richtlinien auf.
- 8.5. Zu den Aufgaben der Leitung gehören auch die Erstellung und Fortschreibung
 - des Inventarverzeichnisses,
 - des Geräteverzeichnisses und des
 - Bücherverzeichnisses.
Diese Tätigkeiten sind auf die Verantwortlichen für die Klubstationen delegierbar.
- 8.6. Zuschüsse für Beschaffungen, die nicht aus Eigenmitteln finanziert werden können, beantragt die Leitung im Rahmen der Wirtschaftsplanung für das kommende Jahr.
- 8.7. Der Leiter erstellt jährlich einen Tätigkeitsbericht und legt ihn zum 15. Januar des Folgejahres dem BBA und dem Regionalleiter vor. Hierzu sind nach Möglichkeit die vom Regionalleiter zur Verfügung gestellten Vordrucke zu verwenden.
- 8.8. Der Leiter vertritt die Interessen der BSW-EFA-Gruppe gegenüber dem BBA, in Abstimmung mit dem BBA gegenüber dem Regionalleiter.
- 9. BSW-Klubstationen und BSW-Sonderrufzeichen**
- 9.1. BSW-Klubstationen tragen eine hohe, öffentlichkeitswirksame Verantwortung. Sie dienen als Ort der Zusammenkunft und Ausbildung.
- 9.2. Die gesetzliche Regelung zur Zuteilung, Benutzung und Widerruf eines Klubstationsrufzeichens ist im AFuG - speziell in der AFuV §14 benannt. Unabhängig davon, ob ein Klubstationsrufzeichen bereits beim DARC oder einer anderen Vereinigung gemeldet ist, muss eine Anmeldung/Registrierung als „BSW-EFA-Klubstation“ über den HB-Afu des BSW erfolgen. Nur diese Klubstationen werden bei der EFA/FIRAC als solche geführt, anerkannt und bei Wettbewerben so gewertet.
- 9.3. Bei einem Wechsel des Rufzeicheninhabers der „BSW-EFA-Klubstation“ ist wie im Punkt 9.2. zu verfahren.

- 9.4. Der QSL Austausch mit gearbeiteten Stationen ist Ehrensache und macht das BSW über die Grenzen hinaus bekannt. Um die QSL Vermittlung sicher zu stellen sollte daher der Verantwortliche für das Klubrufzeichen im DARC organisiert sein.
- 9.5. Die Finanzierung von QSL-Karten der BSW-EFA-Klubstationen erfolgt, nach vom HB-Afu genehmigter Layoutvorlage, durch das BSW wenn das Klubstationsrufzeichen ein BSW-EFA-Klubrufzeichen und der Verantwortlich für das Rufzeichen im DARC organisiert ist. Gleiches gilt für Gebühren der BNetzA. Der Zuordnung eines Klubrufzeichens als BSW-EFA-Klubstation kann vom HB-Afu widerrufen werden.
- 9.6. BSW-EFA-Klubstationen sollten für Aktivitäten der EFA/FIRAC zur Verfügung stehen und sich den Ausschreibungen entsprechend verhalten.
- 10. Inkrafttreten**
- Dieses Reglement ersetzt die „zusätzlichen Richtlinien für die Eisenbahn-Funkamateure (EFA) in der Stiftung Bahn-Sozialwerk vom 15. 10. 2008“.
- Der HV der Stiftung BSW hat am 06. Juli 2016 seine Zustimmung erteilt.
- Die Zusätzlichen Richtlinien für die Eisenbahn-Funkamateure in der Stiftung Bahn-Sozialwerk treten mit Wirkung vom 01. August 2016 in Kraft.
- gez. Detlef Ränisch
(Hauptbeauftragter für Amateurfunk)

Zusätzliche Richtlinien für die EFA im BSW

Eine Information von Fred Rätze, DL1VFR

Schon seit der Gründung der EFA hatte diese ihre speziellen Festlegungen für ein wirkungsvolles Gruppenleben und Miteinander. In den Vorschriften des BSW gingen diese als zusätzliche Richtlinien für die EFA ein. 2016 wurde die Ausgabe von 2008 novelliert.

Am 06. Juli 2016 hat der Hauptvorstand der Stiftung der Novellierung dieser zusätzlichen Richtlinie für Eisenbahn Funkamateure zugestimmt und so wurde sie ab 01. August 2016 wirksam.

Besonders interessant ist der völlig neue Punkt 9. Hier sind Verfahrensweisen zu den BSW-Klubstationen festgeschrieben. Angelehnt an die Vorschriften der BNetzA regeln wir jetzt interne Zugehörigkeiten, Rechte und Pflichten der Verantwortlichen von Klubstationen, die sich als BSW-Klubstation bekennen.

Brief an die Verantwortlichen von EFA-Klubstationen

Als erstes haben wir auf der Grundlage die angekündigte Neuauflage in Angriff genommen. Im Oktober wurden alle Verantwortlichen uns bekannter EFA-Klubstationen von Detlef, DL8DWL angeschrieben. Diesem Brief lag ein dreiteiliger Antrag bei.

1. Die wichtigste Frage nach der Zugehörigkeit als BSW-Klubstation. Wir wollen keinen zwingen auf alten Gleisen fahren zu müssen. Die Verantwortlichen die hierauf nicht reagieren, haben die Möglichkeit auf diese Weise ihr Klubrufzeichen aus dem Kreis des Kollektivs von EFA-Klubstationen streichen zu lassen.

2. Im zweiten Teil wird abgefragt, vorausgesetzt ist die BSW-Klubstationenzugehörigkeit, welcher Bedarf an QSL-Karten 2017 besteht. Damit wird ein Punkt der finanziellen Absicherung durch das BSW planbar gemacht.

3. Im dritten Teil die Frage nach der Mitarbeit der BSW-Klubstationen im Marathon 2017.

Auf diese Weise wollen wir die Reihen der BSW-Klubstationen festigen. Selbstredend ist diese erste Neuorientierung kein Dogma. Wenn sich Verantwortliche von Klubrufzeichen nach dem 30. November 2016, dem

Stichtag der vereinfachten Anmeldung später bewerben, so werden diese Vorschläge, wie auch die QSL-Layouts die durch das BSW finanziert werden jährlich einmal in der Sitzung des Arbeitsausschusses behandelt.

Wir wollen erneut in Bad Ems oder bei anderen leistungsstarken Klubstationen die BSW-Klubrufzeichen mit aktivieren, welche aus technischen oder personellen Gründen an den zwei Tagen nicht ON AIR sein können.

Der komplette Wortlaut der überarbeiteten, zusätzlichen Richtlinie für Eisenbahn Funkamateure befindet sich im Mittelteil dieser Heftausgabe aber auch auf der Homepage www.efa-dl.de zum Download.



Die Abrechnungen der Aktivitäten im Klubstationsmarathon

Alle Abrechnungen der Aktivitäten im Marathon erfolgen grundsätzlich digital. Sonderfälle (Papierlogs) sind vorher mit Hans, DL8ARJ abzusprechen/anzumelden. Hans hat sich bereit erklärt unter diesen Umständen diese zu digitalisieren.

Noch sind Anmeldungen für den Lehrgang vom 20.-22. Jan. 2017 „wie kommt das Papierlog in den Computer“ in Bad Ems möglich!!!

Lehrgang

„Wie kommt das Papierlog in den Computer“
(Ferienhotel Lindenbach)

Grundlagen der digitalen Logbuchführung. Wie kann ich mein Logbuch digitalisieren. Wie kann ich digitale Daten zur Contestabrechnung oder Diplombeantragung erzeugen. Welches Logbuch ist das richtige für mich (kurze Vorstellung mehrerer Logbuchprogramme).

Lektoren: Hans Piehler, DL8ARJ und Detlef Rämsch, DL8DWL

Termin: 20.01.2017 - 22.01.2017

Wo? Ferienhotel Lindenbach, Bad Ems

Wenn es Vorschläge zur Verbesserungen im Marathon unserer BSW-Klubstationen gibt, dann bitte diese an Fred, DL1VFR oder auch an Detlef, DL8DWL.

Fred Rätze, DL1VFR
fred.raetze@web.de

Noch Plätze frei!
Weiter Infos:
Newsletter 07/2016



Meine K2 Erfolgsgeschichte

Ein Bericht von Alexander Derichs, DG8KAD



Autor:
Alexander Derichs,
DG8KAD

Foto:
Unboxing,
der K2 in seinen
Einzelteilen in
der Verpackung

Foto:
Frontansicht des
ELCRAFT K2
Transceiver

Für mich war es schon immer ein Traum ein Funkgerät einmal selber zu bauen. Das war Ende der Achtziger Jahre der eigentliche Grund dafür das ich vom CB-Funk zum Amateurfunk gekommen bin. Meine K2 Geschichte beginnt im Mai 2004, als mich Eckart Moltrecht, DJ4UF fragte ob ich nicht Lust hätte, ein Funkgerät selber zu bauen. Beim Dreiländertreff, einem Amateurfunkflohmarkt des OV Aachen und dem folgendem OV Abend wurde der K2 etwas genauer vorgestellt.

Der K2 ist ein Einfachsuper mit einer Zwischenfrequenz von 4,915 MHz. Das Grundgerät ist als reiner CW Transceiver für 80 bis 10m mit einer Ausgangsleistung von 15 Watt und mit einem siebenpoligen CW Quarzfilter.

Für das 160m Band und auch für das 60m Band gibt es Frequenzerweiterungen. Der Bausatz für 160m bringt auch noch einen Empfangsantennenanschluss für alle Bänder und der 60m Bausatz bringt einen Transverteranschluss mit, so dass man mit kleinsten Leistungen einen Transverter steuern kann.

Da das Grundgerät nur für CW gedacht ist, kann man den K2 mit einem SSB Modul erweitern, das auch ein zusätzliches eigenes siebenpoliges Quarzfilter mitbringt.

leistet neben der Oberleitung der Eisenbahn gute Dienste und Weidezäune stören den Empfang auch nicht mehr.



Die CAT Schnittstelle habe ich im kleinen K2 eingebaut, die zum Beispiel auch gebraucht wird, wenn man die 100 Watt Endstufe in ein zweites Gehäuse einbauen will. Über diese Schnittstelle wird die Interne Kombination des K2 mit abgesetzten Erweiterungen durchgeführt. Wichtig: Die Stecker sehen aus wie normale serielle RS-232 Kabel, sind es aber

nicht. Auf keinen Fall dürfen herkömmliche Computerkabel verwendet werden. Normale Computerkabel führen zu Kurzschlüssen in den Mikroprozessoren der Geräte. Als letzten Bausatz hat mein K2 die 100 Watt Endstufe bekommen. Dieser Bausatz beinhaltet auch eine CAT Schnittstelle.

Anstelle des DSP hätte ich auch ein normales NF Filter einbauen können, was es als Zubehör bei Elecraft gibt. Das NF Filter habe ich in den 7 K2 die ich für andere OM's im Laufe der

Zeit gebaut habe, noch nicht aufgebaut. Aber ich muss ehrlich sagen, der K2 braucht weder ein zusätzliches NF Filter, noch das DSP Filter lohnt sich wirklich.

Die CW-Quarzfilter und SSB-Quarzfilter sind einfach klasse. Man kann im Grundgerät 4 CW Quarzfilter so in der Bandbreite von 200Hz-2000 Hz so einstellen wie man sie gerne hätte. Mit der SSB Erweiterung kommt ein zweites Quarzfilter in den K2 das auch in vier Stufen eingestellt werden kann.



Von Anfang an, hat mein K2 den internen kleinen Antennentuner für bis zu 20 Watt bekommen. Man kann aber auch einen externen Antennentuner nutzen, der für 150 Watt ausgelegt ist. Beide Tuner sind in der Lage ein SWR von 1:10 zu korrigieren. Der externe Tuner wird der nächste Bausatz sein, den ich mir anschaffen werde.

Im Grundgerät ist bei mir auch ein Bleigelakku mit 2,9 AH Leistung, ein DSP Filter und der Noise Blanker eingebaut. Der Noise Blanker



Jetzt gibt es aber noch eine Besonderheit beim SSB Quarzfilter, es gibt einen RTTY Modus im K2, wo man nochmal vier verschiedene Filterbandbreiten zusätzlich für die Digitalen Betriebsarten einstellen kann.

Ich habe bei mir das DSP Filter nur eingebaut, da ich es für den Bau eines K2 von einem OM geschenkt bekommen habe. Er hatte, warum auch immer, zwei DSP Filter zu seinem K2 erworben. Die Anzeige der Uhrzeit im Display wird durch den Einbau eines der beiden Filter möglich. In SSB nutze ich es zeitweise, mache ich aber CW, so schalte ich das DSP aus, da so der Klang der Zeichen für mich besser ist.

Fotos rechts:

Steuerplatine mit Prozessor (oben) und Bedienfeld (unten) mit entsprechenden Auszügen aus dem Handbuch.

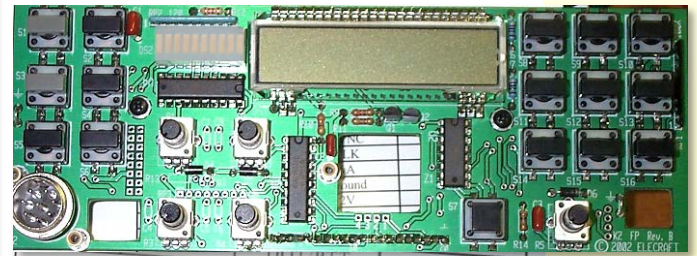
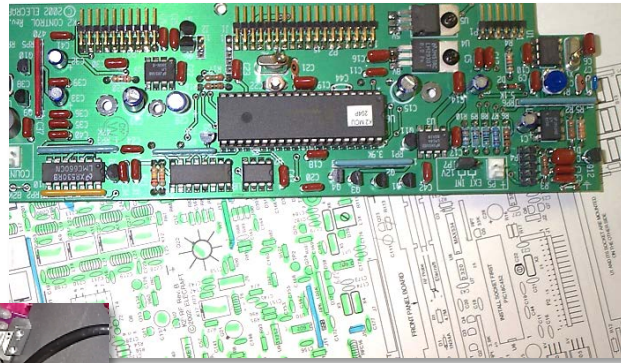
Foto unten:

Die QRP K2 Platine. Gut zu sehen das DSP Filter; das SSB Modul; Noise Blanker und das 160m Modul.

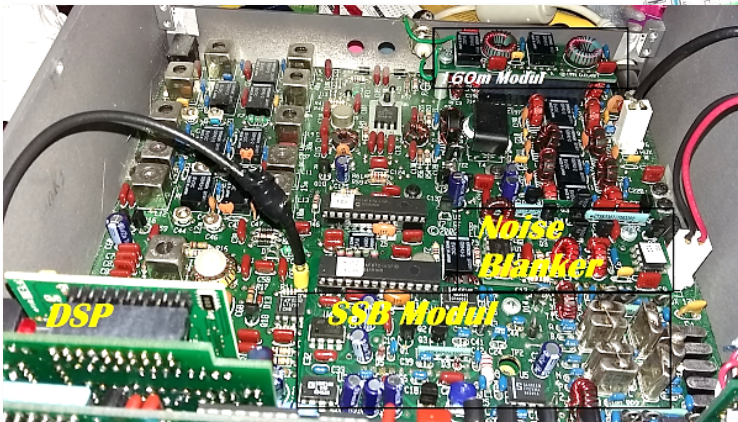
Das Handbuch ist in Englisch geschrieben und aktuell auch bei Elecraft.com herunterzuladen.

www.elecraft.com

In Deutsch gibt es Übersetzungen der Anleitungen von QRP Projekt die allerdings einige Jahre alt sind und daher nicht mehr ganz aktuell sind. Um aber bei Übersetzungsfragen weiter zu kommen hilft ein Blick in die deutsche Übersetzung, ansonsten sollte man sich aber nur an die englische Version halten.

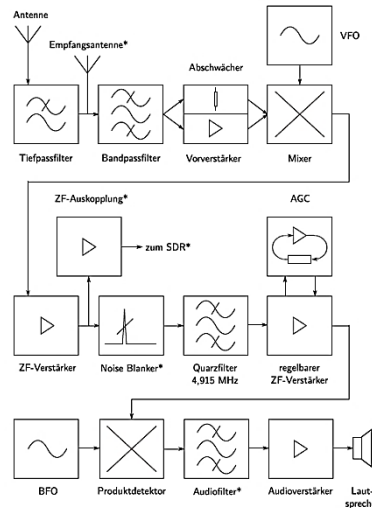


J1 pin 5	MIC AF	> 1 M
J1 pin 6	ENC B	> 1 M
J1 pin 7	AUXBUS	> 50 k
J1 pin 8	Ground	> 1 M
J1 pin 9	SR DOUT	0
	SR DIN	> 50 k
	SR WRT	> 50 k
	SR CK	> 50 k
	ENC A	> 50 k
	SR RD	> 50 k



Was den Preis angeht, der K2 ist nicht billig, wir haben 2004 750 Euro für das Grundgerät bezahlt. Heute kostet der K2 bei QRP Project 989 Euro. In den USA ist das Gerät auf den ersten Blick preiswerter. Aktuell sind es hier zurzeit 769,95 Dollar, aber es kommen 200 Dollar Porto dazu. Abholen darf man das Gerät aus den USA beim Zoll und hier kommen 19% Mehrwertsteuer auf Grundgerät und Porto dazu.

Nächster Nachteil USA, hat man das Gerät in den USA erworben und bekommt es nicht zum Laufen ist der Support natürlich auch in den USA. Elecraft gibt eine einjährige Garantie auf den Bausatz. Beim Erwerb in Berlin bekommt man ohne Probleme die Ersatzteile über QRP Project und sollte etwas mal einfach nicht klappen und man findet den Fehler nicht selber so kann man das Gerät dann in Berlin reparieren lassen. Hat man die Elecraft Geräte in den USA erworben, muss man es auch in die USA senden, von wo das Gerät auch repariert zurückkommt.



Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Anschlüsse	1
2.1	Stromversorgung	1
2.2	Anschlüsse von Antennen	1
2.3	Anschlüsse eines Computers	2
2.4	Verkabelung mit einer abgestimmten RPA100 und KAT100	2
2.5	Computeransteuerung	2
2.6	Anschlüsse eines ZF-Empfängers	2
2.7	Anschlüsse einer externen Endstufe	4
3	Einwickeln	4
3.1	Regelbereich	4
3.2	Deckung	6
3.3	Taste	7
3.4	Menü-Einstellungen	7
3.5	Schleusen-Menü	9
3.6	Strom sparen	9
3.7	Überprüfen	10
4	Leistung einstellen	10
5	Anzeige der Stromversorgung und der Uhr	11
5.1	Datum und Uhr stellen (KAF2)	11
5.2	Datum und Uhr stellen (K1SDP)	12
6	Programm einstellen	14
6.1	Datensatz	14
6.2	VFO A und B	15
6.3	Programmparameter	15
6.4	Scan	16
7	Empfang	16
7.1	Detektorarten	16
7.2	BF GAIN	17
7.3	Vorverstärker und Abschwächer	17
7.4	AGC	17
7.5	Quarzfilter	18
7.6	Abschleifer (KAF2)	19

Auszug aus der inoffiziellen Betriebsanleitung des Elecraft K2, zusammengestellt von Daniel, DM3DA

Meinen eigenen K2 habe ich dann am 4. Juni 2004 begonnen und konnte am 18. Juli meine erste Verbindung in SSB tätigen. CW konnte damals noch nicht, so dass ich mit der ersten Verbindung warten musste bis das SSB Modul fertig war. Der zweite K2 den ich bauen durfte war nach 3 Wochen fertig.



Ein paar technische Daten des K2

- Spannung 9-15 Volt
- Sendeleistung 0,1 - 15 Watt je nach Band. 10 Watt werden auf allen Bänder garantiert.
- Der K2 kann mit einer Endstufe auf 100 Watt erweitert werden.
- Die Stromaufnahme bei Empfang kann auf 120 - 150mA reduziert werden, typisch sind 180 -250mA
- Beim Senden beträgt die Stromaufnahme etwa 2A bei 10 Watt
- Der K2 kann gut außerhalb der Amateurbänder empfangen, jedoch ist dieser erweiterte Bereich weder spezifiziert noch gewährleistet. Auch gibt es Probleme, wenn man den Bandwechsel über Verdrehen des VFO durchführen möchte.
- SWR von 2:1 oder besser wird von Elecraft beim K2 empfohlen aber das Gerät hält auch ein hohes SWR aus.
- Empfindlichkeit bei eingeschaltetem Verstärker MDS - 135dBm und ohne Verstärker-130 dBm
- IP3 + 21,6 / + 6,9 dBm
- IP2 + 76 / +75 dBm
- BDR Blocking Dynamic Range 136 /128 dBm

Franz-Josef, DF2WF besitzt den Icom IC-7700, den ich bei ihm schön öfters an einer Opti Beam 5-11 betreiben durfte und so auch ein paar neue Länder ins Log bekommen hab. Vor ein paar Wochen habe ich mal meinen K2 mit zu ihm an die Station gebracht um die Empfänger mal unter gleichen Bedingungen zu testen.

Mit dem IC-7700 haben wir auf 20m eine Station gesucht und uns das Signal angehört. Den K2 noch ohne Antenne auf dieselbe Frequenz eingestellt, zügig die Antenne vom Icom Gerät abgeschraubt und am K2 angeschlossen. Dies wurde mehrmals in beiden Richtungen ausprobiert und auch mit den Filtern wurde an beiden Geräten gespielt. Das Ergebnis überraschte uns beide, der K2 war ruhiger und klarer im Empfang als das Icom Gerät auch bei gleichen Filter Einstellungen.

Im Laufe der Jahre durfte ich noch mehrere K2 für andere OM's in den verschiedenste Varianten aufbauen. So kam ich in den Genuss im Laufe der Zeit fast alle Bausätze zumindest einmal aufzubauen. Nur das NF Filter, einen Transverter, die gibt es für 50 MHz, 144 MHz, 222MHz oder 70cm und den großen Antennentuner habe ich noch nicht vor den Lötkolben bekommen.

Die Endstufe habe ich schon mehrmals aufgebaut. Ein OM wünschte sich die Endstufe im Zweitgehäuse, so das der OM den K2 zu Hause mit den 100 Watt nutzen kann und ohne ihn aufzuschrauben und den oberen Deckel zu tauschen unterwegs als QRP Gerät.

Ich habe bei meinem K2 die 100 Watt Endstufe im Grundgerät eingebaut. Ich kann aber mit dem lösen von 6 Gehäuseschrauben, dem ziehen von 4 Leitungen die Endstufe gegen den Deckel des Grundgerätes mit einem Antennentuner, CAT Schnittstelle und Batterie tauschen. Noch weiß ich nicht ob ich für mich die Endstufe in ein zweites Gehäuse zusammen mit einem Antennentuner bauen soll oder nicht.

Ich habe mit dem K2 über 3700 Verbindungen als QRP Gerät in CW, Digital und SSB im Log stehen und wo der K2 jetzt auch über die 100 Watt Endstufe verfügt, wird mein bisheriger Stationstransceiver, der FT840, vom K2 ersetzt.

Im nächsten Teil werde ich den Aufbau des K2 und der Endstufe mal genauer erzählen.

Alexander Derichs, DG8KAD
dg8kad@t-online.de

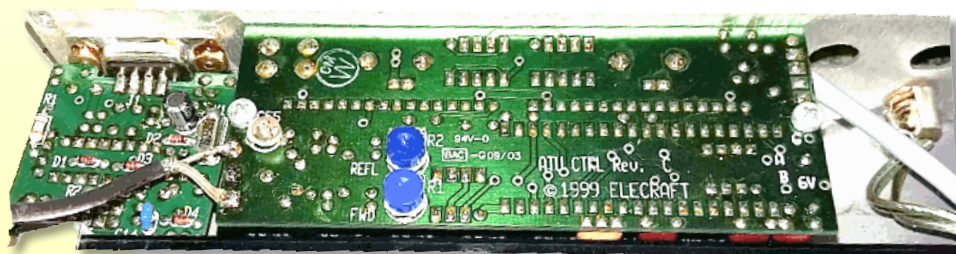


Foto: links, CAD Schnittstelle, rechts QRP Antennentuner

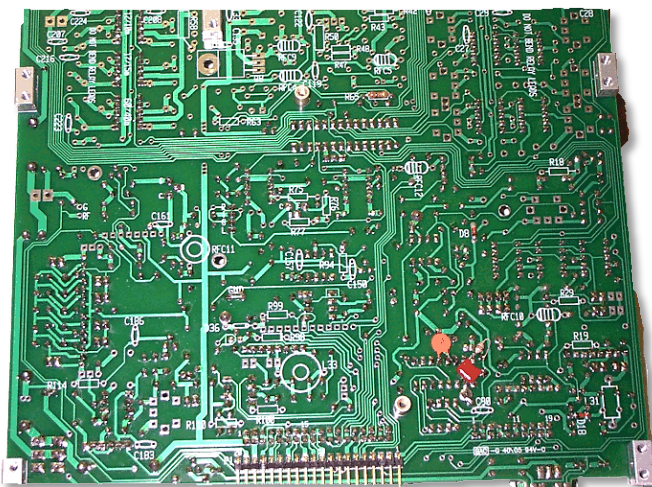


Foto:
Die Leiterplatte des K2 im Bauzustand von unten

Mir sagen die Zahlen nicht so viel. Aber man hört immer wieder wie gut der K2 im Vergleich mit anderen Geräten ist. Hierzu mal ein Vergleich den ich gemacht habe.



8. Dampfloktreffen 2016 und DL0EFD / DL0CAW

Ein Bericht von Steffen Schwarzer, DL9DRF



Vom 15. bis 17. April dieses Jahres gab es das nun schon 8. Dampfloktreffen in Dresden Altstadt, das diesmal unter dem Thema stand „Güterverkehr gestern und heute“.

Unterstützt wurde der Organisator dieses nun schon traditionellen Treffens, die BSW-Gruppe der IG BW Dresden Altstadt e.V., von anderen BSW-Gruppen, die öffentlich ihre Aktivitäten vorstellten. Dazu gehörten auch wir, die Eisenbahnfunkamateure mit unserem Klubrufzeichen DL0EFD und DL0CAW.

Der Vereinsvorsitzende, Herr Claus Rost, stellte uns wieder den Klubraum zur Verfügung, wofür wir uns recht herzlich bedanken.



Am Vortag des Dampfloktreffens bauten Wolfgang, DL5MM und ich die Antennen auf. Dabei hätten wir uns allerdings mehr Unterstützung gewünscht.

Am Freitag begann pünktlich zur Eröffnung der Funkbetriebe mit dem Klubrufzeichen der Chemnitzer Gruppe DL0CAW, das wir dieses Jahr - neben DL0EFD - auch mitnutzten. Tatkraftige Unterstützung erhielten wir am ersten Tag von Hans, DL8ARJ, am Samstag und Sonntag von Hartmut, DG7DNL und Andreas, DO1WAL.



An dieser Stelle muss ich erwähnen, dass unser sehr aktiver Funkfreund Günther, DG0DCL schwer erkrankt ist und leider nicht teilnehmen konnte. Dass er zum nächsten Dampfloktreffen dabei sein kann, ist sehr unwahrscheinlich.

Der Standort des ehemaligen BW Dresden-Altstadt mitten in der Stadt und die Fahrleitungsanlage in unmittelbarer Nähe sind für den Funkbetrieb nicht unbedingt günstig, sodass wir wieder mit starken Störungen zu kämpfen hatten.

Leider interessierten sich für unser Hobby nicht sehr viele Besucher und fanden den Weg zu uns. Mit den zehn Funkamateuren, die wir begrüßen konnten, kam es zu netten Gesprächen und regem Erfahrungsaustausch.

Besonders haben wir uns über den Besuch von Cornelia Richter von der BSW-Region Ost, Servicebüro Leipzig gefreut, die mit einem eigenen Stand des BSW vertreten war.



Das Verkehrsmuseum hatte Diesel- und Dampflokomotiven aus seinem Depot auf dem Schiebebühnen- und Drehscheibensfeld sowie in der Lokwerkstatt ausgestellt.



Der Lokschuppen (Haus 4) war aus baulichen Gründen leider nicht zugänglich. Die Besucherstatistik sagt, etwa 12000 Eisenbahnfans aus dem In- und Ausland waren auch diesmal nach Dresden gereist, um das „Spektakel“ Dampfloktreffen zu erleben.

Das nächste Dampfloktreffen wird vom 07. bis 09. April 2017 stattfinden. Motto: „Personenverkehr im Wandel der Zeit“

Steffen Schwarzer, DL9DRF
DL9DRF.SteMo.Schwarzer@t-online.de



Autor:
Steffen Schwarzer
DL9DRF

Foto: S. Schwarzer

Fotos links:

Herr Claus Rost (r),
Vorsitzender IG Bw
Dresden - Altstadt e.V.
besucht uns am Stand
der EFA.

Hartmut, DG7DNL an
der Station

Fotos rechts:

Ebenfalls stattete uns
Frau Cornelia Richter,
BSW Servicebüro Leipzig
einen Besuch ab.

Ein Teil der Dampfloks
welche sich vor dem
Lokschuppen
präsentierten.

i Information:

Interessenten
bitte den Termin

07.-09. April 2017

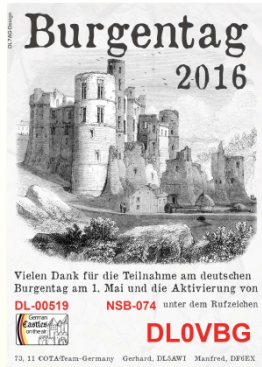
vormerken.

Wir werden zu
gegebener Zeit
auf der Homepage
berichten.



Burgentag 2016 - DL0VBG auf der Vienenburg

Ein Beitrag von Peter Fischer, DF7AA



Der Burgentag 2016 fand am Sonntag, den 1. Mai statt.

Ziel ist es, möglichst vielen Funkamateuren und Hörern die Gelegenheit zu geben, diese bei den Sammlern begehrte Burgnummer zu arbeiten.

Die Vienenburg trägt die niedersächsische Burgnummer NSB-074, in Deutschland die Bezeichnung 00519.

Nach einem Vorgespräch erhielt das Team der Vienenburger BSW-Clubstation DL0VBG die Erlaubnis, von der erstmals 1306 erwähnten Vienenburg zu senden.



Gleichzeitig wurden an diesem Tag in ganz Deutschland auch andere Burgen, Schlösser und Burgruinen aktiviert.

Bereits um 8 Uhr wurde das Material ausgeladen und dann mit dem Aufbau der Stationen begonnen. Standort war der inzwischen umgebaute, ehemalige Kuhstall der Burg. An-

sonsten kulturellen Veranstaltungen dienend, standen nun die Funkgeräte auf den Tischen.

Die endgespeiste Kurzwellenantenne wurde über die Begrenzungsmauer gespannt und an einem Baum befestigt. Auf UKW reichte bereits eine kleine Antenne aus, um über ein auf dem Brocken stehendes Relais DB0HSB zu arbeiten.

Funkamateure aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen und Niedersachsen tauschten ihre Daten dann mit denen auf der Vienenburg aus.

Vom fast 30m hohen Turm der Burg klappten Verbindungen sogar mit einem UKW-Handfunkgerät.

Auf Kurzwelle wurden viele deutsche und europäische Stationen erreicht. Funkamateure von der Insel Gozo oder in Städten wie Barcelona, Valencia, Prag, Salzburg oder von den Schlössern Rheinsberg und Ilsenburg meldeten sich.

So können auch Hörer, die mindestens 25 Stationen mit einer Burgnummer gehört haben, bereits ein Diplom erhalten.

Funkamateure aus der Region statteten dem Team auf der Vienenburg einen Besuch ab.

Rückblickend gesehen war diese Aktivität sehr erfolgreich.

Peter Fischer, DF7AA
df7aa@t-online.de

Foto:

Jürgen, DH7AA
Peter, DF7AA
Werner, DK6AR
Hans, DF5AN
Wolfgang, DF10A

Internationaler Museumstag am 22. Mai 2016

Ein Beitrag von Peter Fischer, DF7AA

Bereits Tradition ist die jährliche Beteiligung der BSW-Clubstation DL0VBG am Internationalen Museumstag im Eisenbahnmuseum Vienenburg.

Der 22. Mai 2016 war ein schöner und warmer Tag, die 30°C Grenze wurde angekratzt. Es gab viele Besucher aus nah und fern, darunter auch Mitglieder des DARC-Ortsverbandes Goslar.

Jürgen, DH7AA; Peter, DF7AA; Hans, DF5AN; Wolfgang, DF10A und Werner, DK6AR probierten eine neue KW-Antenne aus, ihre Erwartungen wurden voll erfüllt. Insgesamt standen am Nachmittag rund 30 Verbindungen im Log.

Besonders gefreut hat sich das Team über den Besuch von Wolfgang, DCOCD und Klaus, DL3DZR. Die beiden Funkamateure

kamen vom Deutschlandtreffen aus Festenburg und erfüllten damit einen Wunsch von Peter, der gern die alte Fernmeldetechnik im Eisenbahnmuseum Vienenburg wieder zum Leben erwecken möchte.

Damit könnte man im Zeitalter von Smartphone, Schulklassen die längst vergangene Technik vorführen. Beide Funkamateure brachten tatsächlich, erst einmal provisorisch, die alten Telefone in Gang. Geplant ist, sofern die noch fehlenden Ersatzteile gefunden werden, sich noch einmal zu treffen um die Arbeit abzuschließen.



Peter Fischer, DF7AA
df7aa@t-online.de

Foto:

Klappenschrank der Deutschen Reichsbahn



Antennenbau (4) - Hubmotor / Antennenaufbereitung

Ein Beitrag von Wolfgang Wall, DC0CD

Hubmotor:

Bei dem Hubmotor handelt es sich um einen Drehstrommotor in Sternschaltung mit kleiner Leistung welcher an ein Getriebe (Langsamläufer) angeflanscht ist und mit einem Vierkant in das Kurbelgehäuse im Mast mit einer Imbusschraube befestigt wurde.



Angesteuert wird der Hubmotor mit einer Eigenbau Wendeschüttschaltung (siehe EFA-DL News 01-2016 Seite 21).



Der Hubmotor. stehend / liegend

Die Funktion ist folgende: Es werden drehrichtungsabhängig immer zwei Phasen L1 / L2 / L3 getauscht um eine Drehrichtungsänderung zu erreichen

Zur Sicherheit sind die beiden Schütze gegenseitig verriegelt, damit nicht beide gleichzeitig anziehen können. Zusätzlich wurde auch noch eine gegenseitige Tastenverriegelung realisiert.

Ferner wurde noch beim HUB nach oben ein Endschalter eingebaut und beim HUB nach unten ebenfalls ein Endschalter (Reedkontakt) eingebaut.



Antennenaufbereitung:

Bei den vorbereitenden Maßnahmen für die Montage der KW Antenne musste ich feststellen, dass die Traps verwittert waren und die Spulen von Wespen und Insekten erobert wurden. Mir blieb also nicht anderes übrig, als die ganzen Traps zu überarbeiten.

Mit einer etwas groberen Bürste habe ich die verschmutzten Spulenkörper mit warmen sauberen Wasser abgebürstet. Anschließend mit leichtem Druck (Kompressor) die übrigen Wasseranteile weggeblasen und die Spulenkörper in die Sonne zum Trocknen ausgelegt.



Spulenreinigung

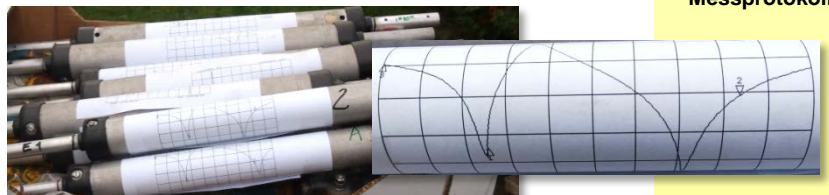
vorher - nachher

Nachdem die Hüllen gereinigt waren, habe ich einen sauberen Lappen an ein kurzes Seil angebunden und diesen durch den Spulenkörper gefühlvoll durchgezogen.



Zusammengebauter Traps

Der Zusammenbau erfolgte in der richtigen bezeichneten Reihenfolge. Dabei habe ich darauf geachtet, daß die Schrumpfkappen dicht sind und passen.



Recht herzlichen Dank an die Fa. Fritzel welche mich dabei tatkräftig unterstützte. Für sämtliche Traps wurden Messprotokolle angefertigt. Die verschiedenen Traps wurden zerlegt und sauber beschriftet, um diese nicht zu vertauschen.

Wolfgang Wall, DC0CD
w.wall@arcor.de



Autor:

Wolfgang Wall, DC0CD
Bezirksbeauftragter

Fotos:

Reinigung der Spulenkörper mit Kompressor.

Fotos:

Vermessene Traps durch Fa. Fritzel

Messprotokoll



Neues Clubmitglied in München

*Uff, eine Vorstellung meinerseits?
Hmmm, why not?*

Also dann fange ich mal an. Ich bin der Stefan, 25 Jahre alt und mein Rufzeichen ist DO1DLX.

Ich bin seit Dezember 2014 lizenziert. Meine Aktivitäten sind primär UHV/VHF in den Modulationen F1D, F2D, F3E & F7W, also analog FM und Digi Modi.

Betrieb mache ich meist von Mobil aus. Auf den Kurzwellenbändern bin ich nicht QRV.

Meine Leidenschaft ist die Technik! Als gelernter Elektroniker habe ich einen Beruf der mir viel Spaß macht und hier im Hobby sehr gut mit einfließen kann.

In der Linux und Netzwerkwelt bin ich zudem sehr stark aktiv.

Wie bin ich zu den Eisenbahn Funkamateuren gekommen? Ganz einfach, ich wurde gefragt und so wurde ich Mitglied.

Das schöne ist, an der Klubstation DLOBZA kann ich wunderbar neue Projekte realisieren wie z.B. „Projekt Pegasus“. Weitere Informationen werden nach Fertigstellung bekanntgegeben. Zudem unterstützen wir uns hier in München untereinander, was ich nochmals lobend erwähnen wollte.

Also Jungs, danke für eure Mitarbeit in der Vergangenheit und natürlich in der Zukunft - wir sind ein tolles Team!

Zudem bin ich Mitglied vom DARC (DOK: U08) & VFDB (DOK: Z76).

vy 73 de Stefan, DO 1 DLX



Stefan Amey,
DO1DLX
Gruppe München



Amtsübernahme - Christian Flora, LX1FC

Emile, LX1LE hat schon länger nach einem Nachfolger gesucht. In Luxemburg gibt es aktuell etwa 20 Eisenbahnfunkamateure und es war Emile wichtig, den Posten des Präsidenten nicht unbesetzt zu lassen.

Jeannot Marnach, LX1MX, unterstützt Emile als Sekretär, wollte aber nicht unbedingt den Posten wechseln. Emile führte den Posten des Präsidenten wie auch des Kassierers.

Nachdem ich Emile kenngelernt hatte und wir uns über einige Themen der Eisenbahn und des Amateurfunks ausgetauscht hatten war ihm klar dass ich der richtige Mann wäre.

Nachdem Emile LX1LE mir den Posten des Präsidenten vorgeschlagen hatte fühlte ich mich geehrt und es lag natürlich auch in meinem Interesse daß der Amateurfunk bei der Luxemburgischen Eisenbahn weiterhin bestehen bliebe.

Ich selbst bin 1984 geboren und habe Elektronik an der Universität Lüttich (ULg), Belgien bis 2007 studiert, danach war ich bis dato 8 Jahre bei der CFL als Leiter der Leit- und Sicherungstechnikabteilung inklusive Telekommunikation verantwortlich für die landesweiten Investitionsprojekte seit 2009. Dieser Posten lies sich also perfekt mit dem FIRAC-LX Präsidentenposten vereinen.

Aktuell hat meine Aufgabe zum Abnahmeprüfer aller Signal und Telekommunikationsprojekte gewechselt. Ort des QRLs ist heute in Bettemburg, im Süden Luxemburgs.

Emile übergab mir zum 1. Februar 2016 die Posten und wurde in der Generalversammlung der UAICL nochmals von den Luxemburger Vereinen geehrt.

Die Übernahme wurde einstimmig angenommen schon alleine weil sich trotz des hohen Altersdurchschnitts noch junge Personen begeistern lassen. Bedingt durch den aktiven QRL-Posten, die Familie mit zwei Kindern und natürlich auch anderen Beschäftigungen wird es eine Herausforderung werden beide Posten ordnungsgemäß zu übernehmen und eventuelle Punkte aufzuarbeiten. Dieser Übergang hat mir aber gezeigt dass meine Vorgänger sich ihre Aufgabe zu Herzen genommen haben und ermutigt mich, die eigenen Anstrengungen nicht zu vernachlässigen.

In diesem Sinne bedanke ich mich schon jetzt bei Emile für die weitere Unterstützung und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit euch allen.

Die erste Aufgabe ist es die Mitgliederliste zu kontrollieren und die seit der Pension von Emile neu eingestellten Eisenbahnern mit Amateurfunklizenz ausfindig zu machen. Die aufgefrischte LX-Mitgliederliste wird zeitnah veröffentlicht werden.

Gerne bin ich auch erreichbar unter christian.flora@cfl.lu oder privat unter lx1fc@gmx.net für Anregungen oder Austausch.

Beste 73' und bis bald

Christian Flora, LX1FC



Christian Flora,
LX1FC

Information:



Siehe auch den Beitrag in der EFA-DL News 01-2016 Seite 24.



Neue EFA-Mitglieder

Vorname Name	Rufzeichen	Region	Gruppe
Franz-Josef Plum	DF 2 WF	West	Köln
Thorsten Edelmann	DO 2 TE	Süd	München
Claudia Rath	DO 2 MLC	Süd	München
Klaus Finkenzeller	DL 5 MCC	Süd	München

† Die Eisenbahn Funkamateure gedenken ihrer verstorbenen Mitglieder

Vorname Name	Rufzeichen	silent key	Region	Gruppe
Joachim Dittmann	DL 8 AMI	30.04.2016	Ost	Erfurt
Heiner Oehler	Ex DH 1 IO	03.02.2016	Süd	Ludwigshafen

Joachim Dittmann – DL8AMI

* 13.10.1940 † 30.04.2016



Liebe Eisenbahn-Funkamateure,

wie ich gerade erfahren habe, ist unser Funkfreund Joachim Dittmann, DL8AMI bereits am 30.04.2016 verstorben.

Joachim war Mitglied der Eisenbahn-Funkamateure Thüringens, er war selber einige Zeit als Bezirksbeauftragter des BSW in Erfurt tätig.

Neben dem Amateurfunk, speziell in CW, war Joachim ein eifriger Anhänger der Plan-, bzw. Welthilfssprache Esperanto. Leider war Joachim die letzten Jahre gesundheitlich angeschlagen und daher kaum noch QRV.

Die Gruppe der Eisenbahn- Funkamateure Thüringens trauert um ein langjähriges Mitglied.

Stiftung BSW
Eisenbahn-Funkamateure
Steffen Brüning, DK0TX / DM2DX

Heiner Oehler - ex DH1IO

* 14.12.1930 † 03.02.2016



Liebe Eisenbahn-Funkamateure,

Nach langem, mit großer Geduld ertragenem Leiden ist unser Gründungsmitglied Heiner Oehler, ex DH1IO am 03.02.2016 verstorben.

Heiner war von der ersten Stunde an ein begeisterter Vertreter der EFA-Gruppe Mannheim - Ludwigshafen, die 1968 gegründet wurde. Er war auch ein begeisterter und begabter Bastler unserer Gruppe.

Er war bis zu seinem Tod Mitglied, auch nach Rückgabe seiner Lizenzurkunde, da er nicht mehr in der Lage war am Amateurfunk teilzunehmen.

Zu seiner Beerdigung waren Horst Barisch, DL8UX und Volker Thelen, DK4UM anwesend.

Wir werden Heiner immer in guter Erinnerung behalten.

Stiftung BSW
Eisenbahn-Funkamateure
Funkamateurguppe Ludwigshafen
Volker Thelen, DK4UM

Stand: 15. 10. 2016

Schauen Sie
auch auf der
Homepage:

www.efa-dl.de/html/silent_key.html



Folge 9

Auszüge aus der Chronik „50 Jahre EFA 1962 ✦ 2012“

Vor 50 Jahren - 1966

FIRAC Kongress 1966

Auf Einladung des „Svenska Järnvägs-männens Fritidsförbund“ (BSW Schweden) wurde das 6. internationale Treffen der in FIRAC zusammengeschlossenen Eisenbahner-Funkamateure vom 27.-29. August 1966 in Gävle/Schweden durchgeführt.

In dieser Zeit herrschte mit dem Sonderrufzeichen SM3RRC (RRC=Radio Rail Club) reger Funkbetrieb an den beiden Tagungsstationen.



Die Stadt Gävle hatte für die Dauer des Treffens eine Beflaggung der Hauptstraße mit den Fahnen aller teilnehmenden Länder angeordnet und die Veranstaltung mit einer ausgedehnten Rundfahrt unterstützt.

Zu Ehren der Delegierten gab der Bürgermeister am Vormittag, dem 27. August, einen herzlichen Empfang im Stadthaus. Auch die Presse nahm durch mehrere Interviews und ausführliche Berichte über Tätigkeiten, Ziele und Sinn der FIRAC regen Anteil an der Veranstaltung.

Am Vorabend des Treffens wurde die Arbeitstagung durch eine Besprechung der Repräsentanten aller teilnehmenden Länder vorbereitet.

Die offiziellen Veranstaltungen des Treffens und die drei(!) Arbeitssitzungen fanden mit Unterstützung des Eisenbahner-Sportklubs Gävle in der Sporthalle „Maxim“ statt. Diese früher als Dienstgebäude genutzte Sporthalle ist durch die geschmackvolle Einrichtung und die festliche Ausstattung den Teilnehmern noch lange als viel bewunderter Festsaal in Erinnerung geblieben.

Die schwedische Postverwaltung hatte für den 28. August 1966 einen Sonderstempel eingesetzt: Eine Weltkugel mit Kopfhörern, der Inschrift „VI Int. Järnvägs-Radioamateur-Träffen“ und der Umrandung in Morsezeichen „73 de F.I.R.A.C.“



Detlef Gard
DK9VB
Autor der Chronik
-50 Jahre EFA in
der Stiftung BSW-

An dem sehr gut organisierten Treffen in Schweden nahmen 149 Personen aus 10 Ländern teil.

- Deutschland (26)
- Frankreich (38)
- Großbritannien (2)
- Schweiz (4)
- Italien (4)
- Luxemburg (1)
- Österreich (5)
- Finnland (1)
- Dänemark (9)
- Schweden (27)
- und 32 Gäste

Foto:
Die Generalversammlung beginnt mit dem Anzünden der Kerzen des FIRAC-Leuchters.
von links nach rechts
LA6DU, Wilhelm
G4GNQ, Geoff
PA3CXM, Niek
DF9XI, Roger
HB9MEC, Gottfried
I8YLW, Vincenzo



Vor 25 Jahren - 1991

FIRAC Kongress 1991

Der 30. FIRAC-Kongress 1991 wurde vom 19.-23. September in Blankenberge (Belgien) durchgeführt.

Es nahmen 178 Personen aus 12 europäischen Ländern teil.

Die Teilnehmer aus Deutschland stellten mit 58 Personen die größte Landesgruppe, leider ohne Beteiligung aus den Bereichen der DR und der BVG. Erstmals beteiligten sich die Freunde aus Ungarn, die in die FIRAC aufgenommen wurden.

Die Präsidentensitzung am Abend zog sich ewig hin. Das Problem war die Suche nach einem neuen Präsidenten und einem neuen Sekretär.

Für die Eröffnung des Kongresses hatten sich die belgischen Freunde einen besonderen Gag einfallen lassen. Sie erfolgte in dem prunkvollen, repräsentativen, den Reichtum der Stadt widerspiegelnden Sitzungssaal des Rathauses.

Der Präsident der BRAC, OM Willy, der FIRAC-Präsident Niek, PA3CXM der Direktor der SNCB und der Bürgermeister von Blankenberge hielten kurze, interessante Begrüßungsreden.



5° Diploma Francesco Cossiga IOFCG

In der Zeit vom 16.-31. Januar 2016 erarbeitete ich das italienische Diplom Francesco Cossiga. Anfang Februar überwies ich per PayPal den Unkostenbeitrag in Höhe von 10€ für das Diplom.

Es ist nicht wie üblich auf Papier, sondern auf Leinen gedruckt. Von der guten Qualität konnte ich mich bei unserem Team-Member Wolfgang, DF1OA überzeugen, denn er hatte bereits im Vorjahr die 4. Ausgabe des FC-Awards erhalten.

Als DIG-Member, mit der Nummer 2841, sollte das gute Stück auch in meine Sammlung integriert werden. Wie immer bei

Diplomen aus dem Ausland richtete mich auf eine längere Laufzeit ein.

Als nach einigen Monaten Wartezeit immer noch nichts bei mir eintraf, schrieb Wolfgang, der das Diplom ebenfalls beantragt hatte, an den Verantwortlichen in Italien.

Ende September, nach fast 8 Monaten, traf das gute Stück nun endlich bei uns ein. Ob ich das 6. FC-Diplom im kommenden Jahr auch arbeiten werde, steht momentan noch in den Sternen.

Peter Fischer, DF7AA
df7aa@t-online.de



Internet unter: diploma francesco cossiga

Foto:

5° Diploma
Francesco Cossiga
IOFCG

Funktionsträger

Hauptbeauftragter Amateurfunk:

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

Bezirksbeauftragte:

Region Nord:

- n.n.

Region Ost:

- Wolfgang Hunger, DL5MM, dl5mm@dl5mm.de

Region Süd:

- Volker Thelen, DK4UM, dk4um@t-online.de
- Wolfgang Wall, DC0CD, w.wall@arcor.de

Region West:

- Werner Eckhardt, DG4FI, dg4fi@gmx.de
- Christian Diederichs, DL3EAC, dh2ju@t-online.de

Mitglieder im Arbeitsausschuss:

Hauptbeauftragter Amateurfunk

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

Vertreter des Hauptbeauftragten

- Wolfgang Hunger, DL5MM, dl5mm@dl5mm.de

Sekretär des HB und Kassenwart

- Fred Rätze, DL1VFR, fred.raetze@web.de

Mitgliederdatei

- Klaus Vollstädt, DK4NV, klausvollstaedt@aol.com

Net-Control

- Detlef Rämisch, DL8DWL, amateurfunk@bsw24.de

Redaktion

- Hartmut Riedel, DG7DNL, post-an@efa-dl.de

Homepage www.efa-dl.de

- Klaus Herzog, DL3DZR, post-an@efa-dl.de

Diplombearbeiter

- Hans Piehler, DL8ARJ, dl8arj@darco.de

Externe Medien

- Frank Rostock, DL1DQR, f_rostock@arcor.de

Impressum

Stand: 30.09.2016

EFA-DL NEWS 01-2016

Zeitschrift der Eisenbahn Funkamateure in der Stiftung
Bahn-Sozialwerk - 24. Jahrgang

Herausgeber:

Stiftung Bahn-Sozialwerk (BSW) - Zentrale
Hauptbeauftragter Amateurfunk,
Detlef Rämisch, DL8DWL
August-Bebel-Straße 25
02681 Wilthen

Telefon:

03592 380265

Fax:

03592 543858

e-mail:

amateurfunk@bsw24.de

Redaktion:

Hartmut Riedel, DG7DNL

Telefon:

03586 3690534

e-mail:

post-an@efa-dl.de

Layout:

Klaus Herzog, DL3DZR

e-mail:

post-an@efa-dl.de

Internet:

www.efa-dl.de; post-an@efa-dl.de

Druck:

Graphische Werkstätten Zittau GmbH
An der Sporthalle 2
02763 Zittau

Druckauflage:

700 Stück

Erscheinungsweise:

2 mal im Jahr

Redaktionsschluss:

30.09.2016

Erscheinungstermin:

30.11.2016

Titelfoto:

3d Wallpaper-Erdkugel: www.gratis-foto.eu,
TWINDEXX 2010: Bombardier Transportation GmbH

Die mit Namen veröffentlichten Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Die Redaktion bedankt sich bei Allen, die zum Gelingen dieser Zeitschrift EFA-DL NEWS beigetragen haben!



Information:

EFA-DL NEWS
01-2017

Redaktionsschluss
30.04.2017

Erscheinungstermin
30.06.2017

Beiträge und
Anregungen für
die Zeitschrift
EFA-DL NEWS 01-2017
bitte an:

post-an@efa-dl.de





**Von
Menschen.**



**Für
Menschen.**



Kleiner Beitrag – große Wirkung

Werden Sie Teil unserer starken Gemeinschaft.

Mit nur drei Euro im Monat können Sie Menschen in Notsituationen unterstützen und gleichzeitig unser großes Leistungsangebot in den Bereichen Soziales & Gesundheit, Reise & Erholung sowie Kultur & Freizeit in Anspruch nehmen.



Haben wir Sie neugierig gemacht?
Dann rufen Sie uns an! Telefon
0800 2651367 (gebührenfrei)